

**Rituale**[Zurück zu Witchways](#)

Diskussionsforum

Themenübersicht

Neues Thema beginnen

Thema: Rituale[Thema löschen](#) | [Auf dieses Thema antworten](#)

Es werden die Beiträge 1 - 30 von 63 angezeigt.

[1](#) [2](#) [3](#)**Shannah Witchways**

Test

vor etwa 7 Monaten · [Beitrag löschen](#)**Shannah Witchways**

Es muss ja nicht gerade Invokation oder Evokation sein. Es geht sehr wohl so vieles im Alltag. Jenseits von Anrufung, von Beschwörung gar. Einfach, unkompliziert aber mit starker Auswirkung: die Affirmation etwa.

Vom lateinischen *affirmare* abgeleitet, das für befestigen, bekräftigen, versichern, beteuern stehen kann, bezieht sich der Begriff zumeist auf individuelle und kollektive Gedanken, Handlungen und Aussagen (insbesondere Gebete und Mantras) und mit durchaus sehr unterschiedlichen Zielen (z.B. Selbstheilung, Erkenntnis und Erleuchtung ...). Die Affirmation ist somit eigentlich die positiv beeinflussende, bewusst ausgedrückte Haltung.

Andrea Hofhammer wird in der gleichnamigen Rubrik nun noch näher und praxisorientiert auf Affirmationen eingehen.

vor etwa 7 Monaten · [Beitrag löschen](#)**Shannah Witchways**

Aus gegebenem Anlass (vor dem 23./24. Oktober) ein Mondritual nach Isabeau und Scott Cunningham

Mondrituale

" Seht ihr den Mond dort stehen,
er ist nur halb zu sehen,
und ist doch rund und schön.
So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost belachen,
weil unsere Augen sie nicht sehn..."

Üblich und gern gefeiert bei Witches und/oder anderen magisch Arbeitenden sind Rituale zu Vollmond. Zur Ehrung der Dreifachen Göttin und zur Webung von Zauber. Da die Phase des vollen Mondes die energiereichste ist, werden in dieser Zeit bevorzugt mächtige Zauber zelebriert.

Ein Ritual-Beispiel zu Vollmond

Ort:

nächtliche Waldlichtung unter Vollmondschein oder ein grösserer Raum, durch dessen Fenster oder Tür der volle Mond hineinscheinen kann

Utensilien:

Kessel
etwas Silber
Räucherung Deiner Wahl
Kerzen
Athame, Stab, Messer oder so ähnlich
weitere Hilfsmittel, welche für eine Zeremonie nützlich erscheinen

Vorgang:

Fülle den Kessel mit Wasser und lege etwas Silber hinein. Stelle den Kessel in die Mitte Deines Kreises, so dass das Silber im Mondlicht glänzen darf. Entzünde nun Deine Kerzen und entfache die Räucherung. Dann ziehe endlich den Ritualkreis.

Die Anrufung:

Wundervolle Herrin des Mondes,
die Du den Abend mit silbernen Küssen begrüßt.
Herrin der Nacht und der Magie,
die Du durch den schwarzen Wolkenhimmel reitest
und Licht auf die kalte Erde wirfst.
Mondgöttin,
Sichelfrau,
Schattenmacherin und Schattenbrecherin,
Entdeckerin vergangener und heutiger Mysterien.
Herrin der Meere und Führerin der Frauen,
allwissende Mondgöttin,
ich grüße Dein himmlisches Juwel
in seiner zunehmenden Kraft
mit dem Ritus zu seinen Ehren.

Ich bete mit dem Mond,
ich bete mit dem Mond,
ich bete mit dem Mond.

Web nun Deinen Zauber und vergiss nicht, sich abschliessend zu bedanken, SIE zu verabschieden und das Rund zu lösen.

Keine verbindliche Vorgabe sondern letztlich vielmehr Inspiration für eine ganz eigene persönliche Vollmondzereemonie

vor etwa 6 Monaten · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Etwas Basis nach Brighid:

Übersicht

Viele Neulinge auf dem Gebiet sind unsicher, was Rituale betrifft. Deshalb hier ein Überblick zu Wie und Reihenfolge einer Zeremonie.

Es ist empfehlenswert, dass Rituale immer in vergleichbarer Art und Weise durchgeführt werden, damit sich das Unterbewußtsein leicht zurecht finden kann.

Auch die Vollständigkeit ist von wesentlicher Bedeutung und es sollte möglichst nichts ausgelassen werden.

Zuerst die Hilfsmittel

Für jedes Ritual und jede Art von Magie notwendig und nützlich. Dies wären dann:

Ein Athamen, der zweischneidige Ritualdolch, Ausschließlich für das Lenken von Energien genutzt und nicht etwa fürs Rühren im Topf oder das Streichen der Brotzeit. Ein Metallstab tut's zur Not allerdings auch.

Ein Kelch (beliebiges Material)

Eine Pentakelscheibe (aus Metall, Holz oder Ton, jedenfalls aus einem erdigen Material, da es die Erde symbolisieren wird).

Ein Räuchergefäß, das aus feuerfestem Material sein sollte.

Wer anfangs nicht gerade das Kleingeld bereit hat, um sich zünftig einzudecken, darf ruhig mit einfachen Dingen aus dem Alltag wie Küchenmesser, Weinglas, ein Blatt Papier, auf das ein Pentagramm gemalt wird, und einem Blumentopf aus rotem Ton improvisieren.

vor etwa 6 Monaten · Beitrag löschen



Shannah Witchways

1. Vorbereitung

Zu allererst ist es wichtig, sich Zeit zu nehmen und sich vorerst einmal auf die Energien des Ortes einzustimmen, an dem das jeweilige Ritual stattfinden soll.

Danach wird, wenn es mehrere Teilnehmer sind, besprochen, wer welchen Teilbereich des Rituals übernehmen möchte, wenn nicht eine bzw. einer das ganze Ritual leitet.

Erfahrungsgemäß entsteht mehr Gruppendynamik, wenn jeder Part von einem anderen Ritualteilnehmer übernommen wird. Nachdem alle Unklarheiten beseitigt sind, kann man/frau zum festlichen Teil übergehen.

Wer möchte kann sich nun sein spezielles Ritualgewand und den dazugehörigen Schmuck anlegen. Die/Derjenige, wo sich zum Ritual nicht umziehen möchte, sollte darauf achten, daß sie Kleidung aus Naturfaser, wie Wolle, Baumwolle, Seide oder Leinen tragen, da diese die entstehenden Energien durchlassen. Aus diesem Grund zelebrieren auch einige ihre Rituale nackt, was aber nicht unbedingt nötig ist.

Nun wird im Zentrum des vorgesehenen Kreises ein Altar mit Blickrichtung Osten errichtet. Sollte dies nicht möglich sein, weil der Kreis sich um ein Lagerfeuer bildet, wird der Altar im Osten aufgebaut, da dort die Sonne und auch der Mond aufgehen.

Manche bestehen auch darauf für den Altar den Norden zu wählen, denn diese Himmelsrichtung steht für die Erde auf der wir leben und symbolisiert Macht und Stärke. Doch wie nun letztendlich der Altar plaziert wird, hat keinen Einfluß auf die Wirksamkeit des Rituals.

Nun wird ein Altar errichtet. Bitte eine Decke auf den Altar legen die dann den Bereich sauber eingrenzt. Anschliessend den Altar mit Blumen, Steinen und sonstigen Dingen schmücken, die mit dem Zeremoniell in enger Verbindung stehen.

Jetzt kommt für das Element Erde ein Gefäß mit Salz auf den Altar.
Das Räuchergefäß mit Räucherkohle und Weihrauch für das Element Luft.
Ihre Altarkerze steht für das Element Feuer.
Und der Kelch mit Wasser, wie soll es auch anders sein, für das Wasserelement.

Jetzt sind alle Elemente auf dem Altar vertreten. Dies ist wichtig damit die Elemente, wenn sie in den Kreis gerufen werden, sozusagen einen Aufenthaltsort haben.

Den Beginn des Rituals zeigt das Anzünden der weißen Altarkerze an. Sie wird vor der Ritualkerze angezündet und zum Ende des Rituals nach der Ritualkerze gelöscht.

Zum Löschen der Kerzen sollten wir immer einen Kerzenlöcher oder zwei befeuchtete Finger nehmen. Niemals die Kerzen ausblasen, denn es heißt, daß sich um die Kerzen die guten Geister versammeln, die durch das Ausblasen erschrecken und verschwinden.

Und bei jedem Ritual sind wir sehr auf die Mithilfe dieser guten Geister angewiesen. Zusätzlich zur weißen Altarkerze benötigen wir je nach Ritual eine durchgefärbte Kerze.

vor etwa 6 Monaten · Beitrag löschen



Shannah Witchways

2. Reinigung

Beim zelebrieren eines Rituals sollten wir innerlich wie äußerlich rein sein, denn wir möchten ja reine, gute Energien anziehen und nichts Negatives. In diesem Fall gilt das Sprichwort

"Gleich und Gleich gesellt sich gern".
Es ist auch ein Naturgesetz: Positives zieht Positives an, Negatives zieht Negatives an.
Oder wie die Chinesen sagen, Schmutz gibt schlechtes Chi (Energie).

Also sollten wir, wie auch der Raum oder der Platz, an dem sie wir unsere Zeremonie
abhalten, sauber und ordentlich sein. So entsteht auch gleich eine ganz andere
Atmosphäre.

Nun kann die rituelle Handlung beginnen.

Nehmen wir nun den mit Wasser gefüllten Kelch in die rechte Hand mit den Worten:

Sei gesegnet du Geist des Wassers.

Anschließend nehmen wir das Salzgefäß in die linke Hand mit den Worten:

Sei gesegnet du Geist der Erde.

Beide Arme werden nun zum Himmel gehoben um Kraft einfließen zu lassen.

Dabei wird folgendes gesprochen:

Wasser und Salz reinigt mich an Körper und Seele,
befreit mich vom allem Schädlichen,
schenkt mir eure heilenden Kräfte durch die Macht des großen Geistes.

So sei es!

Nun wird das Salz und das Wasser wieder auf den Altar gestellt.

Anschließend nehmen wir den Ritualdolch in die rechte Hand,
Linkshänder natürlich in die linke Hand und sprechen dabei:

Sei gesegnet

Es werden drei Prisen Salz in das Wasser gestreut.
Mit dem Dolch rührt man dann im Uhrzeigersinn um und sagt:

Möge dieser Dolch gereinigt sein,
mögen diese Gefäße gereinigt sein,
möge dieser Altar gereinigt sein!

Entweder trinken wir nun einen Schluck oder besprengen uns mit dem Wasser.
Dann sprengt man mit dem Dolch einige Tropfen über den Altar mit den Worten:

Im Namen der Mutter Erde und des großen Geistes, so sei es!

vor etwa 6 Monaten · Beitrag löschen



Shannah Witchways

3. Schutzkreis

Nachdem wir jetzt gereinigt sind, lässt sich der Schutzkreis ziehen. Dies geschieht mit
dem Ritualdolch innerhalb des Raumes in dem wir uns befinden.

Von Osten aus geht man im Uhrzeigersinn, also Osten, Süden, Westen,
Norden und man schließt den Kreis, indem man wieder im Osten endet.

Beginnen wir im Osten:

Wächter des Ostens, Geist der Luft, die mich atmen läßt,
ich bitte dich in diesen Kreis, gib mir deinen Schutz. So sei es!

Und zum Süden:

Wächter des Südens, Geist des Feuers, das mir Licht und Wärme gibt,
ich bitte dich in diesen Kreis, gib mir deinen Schutz. So sei es!

Nun geht es zum Westen:

Wächter des Westens, Geist des Wassers, das mich trinkt und reinigt,
ich bitte dich in diesen Kreis, gib mir deinen Schutz. So sei es!

Schließlich zum Norden:

Wächter des Nordens, Geist der Erde, die mich nährt,
ich bitte dich in diesen Kreis, gib mir deinen Schutz. So sei es!
Durch den Gang zum Osten ist der Kreis nun geschlossen.

Als Abschluß wird folgendes gesagt:

All ihr Wesen, die ihr nun gekommen seid,
behütet mich vor allen negativen Wesenheiten und Energien.
Verbannt alle bösen Geister aus diesem Kreis,
auf daß ich mich dem Guten öffnen kann. So sei es!

vor etwa 6 Monaten · Beitrag löschen



Shannah Witchways

4. Erden

Stehen wir jetzt mit leicht gespreizten Beinen, die Füße in Hüftbreite auseinander,
damit wir einen festen Stand haben. Schließen wir nun feste die Augen und atmen wir
ganz ruhig und gleichmäßig ein und aus. Achten wir auf den Atem. Atmen wir ganz
bewußt tief und langsam ein und aus.

Konzentrieren wir uns ausschließlich auf den Atem, und lassen wir alle Gedanken,
die kommen mögen, nun aussen vor. Durch dieses ruhige Atmen spüren wir wie auch wir
selber immer ruhiger werden.

Wenn wir ganz zur Ruhe gekommen sind, stellen wir uns vor, wie aus unseren Füßen
Wurzeln wachsen, sie wachsen ganz tief in die Erde, tiefer und tiefer.

Beim Ausatmen lassen wir nun alles Belastende und Kranke.

Den Wurzeln lassen wir nun alles bestehende und Reine,
allen Kummer und alle Sorgen durch diese Wurzeln bis ins Innerste der Erde,
ins glühende Magma fließen, wo es transformiert wird.

Lassen wir uns dazu Zeit. Solange bis wir ein gutes Gefühl haben und fest verwurzelt mit
der Erde dastehen.

Nun lassen wir Äste wachsen aus dem Kopf, aus den Schultern und Armen.
Ihre Äste wachsen jetzt immer höher dem Licht, der Sonne entgegen. Es bilden sich
Blätter und eine ausladende Baumkrone entsteht. Jedes der Blätter saugt diese
kosmische Energie, diese unbändige Kraft der Sonne auf.

Dieses goldene Licht fließt nun in ihre Füße und Beine, steigt langsam von unten den
Körper hoch, fließt in beide Arme und in den Kopf. Lassen wir uns auch hierfür genügend
Zeit. Wir sind nun ganz erfüllt mit diesem goldenen Licht,
das unser Herz öffnet und den ganzen Körper mit Liebe durchflutet.

Genießen wir dieses herrliche Gefühl
und nehmen wir es nun mit ins Tagesbewußtsein.
Kommen wir langsam wieder zu uns, öffnen die Augen,
recken und strecken uns, und sind wieder im Hier und Jetzt.

Wir sind nun voll mit kosmischer Energie, voll mit Liebe,
die wir ins Ritual einbringen, um entsprechend wirken zu können.

vor etwa 6 Monaten · Beitrag löschen



Shannah Witchways

5. Hauptteil

Dieser Teil ist von Ritual zu Ritual ganz verschieden. Je nachdem ob es ein
Jahreskreisfest ist, ein Vollmond-Ritual oder ein magisches Ritual.

Ausführliche Ritualbeschreibungen nach denen man Schritt für Schritt vorgehen kann, in
drei Anleitungsbüchern, die über ANDERSWELT erhältlich sind.

6. Öffnen des Schutzkreises

Nachdem der rituelle Teil beendet ist, wird der Schutzkreis wieder geöffnet.
Dies wird wieder mit dem Ritualdolch gemacht,
diesmal aber gegen den Uhrzeigersinn beginnend im Osten mit den Worten:

Wächter des Ostens, Geist der Luft,
ich danke dir,
daß du zu diesem Ritual gekommen bist und mir deinen Schutz verliehen hast.

Weiter zum Norden:
Wächter des Nordens, Geist der Erde, ich danke dir,
daß du zu diesem Ritual gekommen bist und mir deinen Schutz verliehen hast.

Weiter zum Westen:
Wächter des Westens, Geist des Wassers, ich danke dir,
daß du zu diesem Ritual gekommen bist und mir deinen Schutz verliehen hast.

Weiter zum Süden:
Wächter des Südens, Geist des Feuers, ich danke dir,
daß du zu diesem Ritual gekommen bist und mir deinen Schutz verliehen hast.

Wieder endend im Osten:
All ihr Wesen, die ihr durch die Energie dieses Rituals angelockt wurdet,
seid verabschiedet und geht wieder dahin zurück,
von wo ihr gekommen seid. So sei es!

Nun beginnt bei den Gruppen der gemütliche Teil mit essen, trinken, Musik und Tanz.
Wird diese Ritualanleitung in einer Gruppe verwendet,
braucht man nur beim Text statt der Ich-Form die Wir-Form anwenden.

Brighid über :

<http://www.jahreskreisfeste.de/>

vor etwa 6 Monaten · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Alltagsrituale

Morgendusche, Frühstücksei oder der festliche Sonntagstisch. Die bewusste
Verabschiedung, die Begrüßungszeremonie beim Heimkommen, das Gläschen zusammen
am Abend, der gemeinsame Spaziergang. Unsere alltäglichen Gewissheiten und Stützen
....

vor etwa 5 Monaten · Beitrag löschen



Ute Lorenz

Das Frühstück ist mir heilig...in Ruhe den Tag beginnen, eröffnen, mich stärken, mich
beSINNen auf das KOMMende des Tages...Freue mich jeden Tag auf den warmen
Milchkaffee...das Brot...anschließend ZEITung lesen...nichts übereilen...ZEIT für mich :)

vor etwa 5 Monaten · [Als irrelevant markieren](#) · [melden](#) · [Beitrag löschen](#)



Marina Trunczik

Aufwachen, mit meinen Katern kuscheln, eine schoene Tasse heißen Tee und dabei die
neuesten Nachrichten bei FB durchstoebem, meine Pferdchen fuettern und dann
gemuetlich zur Arbeit tuckern...ein Ritual, das sich geflissentlich jeden morgen
wiederholt und ohne das mir den ganzen Tag etwas fehlt.
Und im Sommer....abends, nach getaner Arbeit am Pferd, mit einem Pils und den Katern
auf dem Schoss am Paddock sitzen und den Pferden beim Heufressen zuschauen, die
meditative Ruhe genießen, eins sein mit meiner kleinen Welt. Gibts was besseres ?

vor etwa 5 Monaten · [Als irrelevant markieren](#) · [melden](#) · [Beitrag löschen](#)

**Shannah Witchways**

NÖ ... lächel.

vor etwa 5 Monaten · Beitrag löschen

**Marina Trunczik**

Find ich auch *grins*....

vor etwa 5 Monaten · Als irrelevant markieren · melden · Beitrag löschen

**Shannah Witchways**

@ Ute. Welche Zeitung ? Die Zeit ?

vor etwa 5 Monaten · Beitrag löschen

**Ute Lorenz**

;) Shannah, mich interessieren, die Lokalnachrichten, GLOBAL DENKEN, LOKAL HANDELN:)

vor etwa 5 Monaten · Als irrelevant markieren · melden · Beitrag löschen

**Shannah Witchways**

Hilfen bei schwierigen Situationen

Familientraditionen und Rituale helfen Kindern (und manchmal auch ihren Eltern) zudem, mit schwierigen oder neuen Situationen besser zurechtzukommen. Eine Nachbarstochter drückt ihren Wunsch nach Stabilität und Kontinuität immer gerne mit den Worten aus: „Es soll immer alles so sein wie es immer war.“

Genau das bieten Rituale. Sie haben einen stets ähnlichen Verlauf, den alle kennen und der nicht jedes Mal hinterfragt wird. Das gibt Halt und Sicherheit. Rituale sind auch emotionale Rettungsringe in Zeiten der Veränderung, z.B. bei Umzug oder Schulwechsel.

Die Verlässlichkeit und Geborgenheit, die Kinder durch Familientraditionen erfahren, beeinflussen nebenbei auch ihre Lernfähigkeit positiv. Denn: „Die wichtigste Voraussetzung für die Herausbildung und Stabilisierung komplexer neuronaler Verschaltungsmuster im kindlichen Hirn ist emotionale Sicherheit“, sagt der Göttinger Neurobiologe Gerald Hüther.

Rituale und schöne Traditionen schenken Kindern zudem später im Leben intensive Kindheitsserinnerungen: das Vorlesen am Abend, das samstägliche Rasenmähen und die anschließende Limo auf der Gartenbank, die festlichen Adventssonntage mit Spekulatius und Kerzenduft.

„Rituale sind extrem gedächtnisfähig. Sie sind sinnstiftend und emotional und somit Ereignisse, die den Weg vom Kurzzeit- ins Langzeitgedächtnis gut schaffen“, erklärt das Phänomen Henning Scheich, Neurobiologe am Zentrum für Lern- und Gedächtnisforschung des Leibniz-Instituts in Magdeburg.

vor etwa 5 Monaten · Beitrag löschen

**Shannah Witchways**

Familienrituale

Viele Kinder lieben das Ritual. Und oft schätzen Eltern die Alltagsrituale auch sehr. Rituale sind eine Chance, Alltagssituationen einen Rahmen zu geben und einen gemeinsamen Rhythmus zu finden.

Rund ums Schlafen

Rituale beim Schlafengehen sind häufig für Eltern und Kinder eine Hilfe zum Einschlafen des Kindes und zugleich die Möglichkeit, den Tag mit gemeinsam ausklingen zu lassen.

Manche Kinder wollen sich vor dem Schlafengehen noch einmal so richtig austoben. Das kann nerven, weil es ja eigentlich Zeit wäre, ruhiger zu werden. Wenn wir bemerken, dass ein Kind dieses Austoben aber braucht, bevor es überhaupt bereit zum Schlafengehen ist, können wir dem Kind diesen Rahmen immer wieder geben. Es entsteht ein Ritual daraus und Kind und Eltern wissen, dass dies schon zur Vorbereitung auf das Schlafengehen gehört. Nach ungefähr einer viertel Stunde oder etwas mehr, können wir einen Übergang zu einem ruhigeren Spiel oder einem ruhigen Bad schaffen.

Rund ums Bad

Auch das (gemeinsame) abendliche Baden kann zum Ritual werden, das ein Kind im täglichen Rhythmus auf das Schlafengehen vorbereitet. Wenn wir ein Kind haben, das nach dem Baden „Bäume ausreißen könnte“ oder das überhaupt nicht gerne badet, sollten wir das Baden aber wohl auf einen anderen Zeitpunkt im Tagesrhythmus verschieben. Hände- und Gesichtwaschen, Zähneputzen, Pyjama-Anziehen und noch einmal aufs WC-Gehen wird in vielen Familien ritualisiert und gehört zum Tagesabschluss.

Rund ums Bett

Für Kinder ist es besonders wichtig, dass wir uns jeden Tag die Zeit nehmen für ein ruhiges Spiel im Bett, ein Lied, ein Gespräch darüber, wie der heutige Tag verlaufen ist oder für eine Gute-Nacht-Geschichte. Vor allem ältere Kinder mit einem kleinen Geschwisterkind brauchen die exklusive Aufmerksamkeit, die wir ihm nun – wenn das jüngere Geschwisterchen schon schläft – leichter schenken können.

Rund ums Essen

Ob es ums gemeinsame Tisch bereit machen geht, bei dem das Kind mithilft, ums Abräumen, darum wie das Umfeld gestaltet wird (Fernseher ausschalten, Gespräche mit dem Kind bei Tisch), ob gesagt wird, wie das Essen schmeckt und vieles mehr – rund ums Essen können sich viele Rituale entwickeln. Wie bei allen Ritualen und Regeln ist es wichtig, dass ein Kind diese mitbestimmen kann und es auch Ausnahmen gibt. Vielleicht möchte das Kind lieber einmal vor dem Fernseher essen, weil es eben so besonders locker ist oder es hat einfach keinen Hunger. Rituale und Regeln sollten nicht ständigen Konfliktstoff bringen, Machtkämpfe fördern oder den Willen der Beteiligten brechen.

Familienrituale, die sich auch ändern und wandeln können, werden Kontinuität, Sicherheits- und Zusammengehörigkeitsgefühl und den Genuss fördern.

vor etwa 5 Monaten · Beitrag löschen

**Ute Lorenz**

emotionaler Rettungsring, das gefällt mir...faßt es GUT und greifbar zusammen
SCHÖN Shannah.

vor etwa 5 Monaten · Als irrelevant markieren · melden · Beitrag löschen

**Shannah Witchways**

Das Feierliche im Alltag

Eine Häufung von Terminen, Gedränge beim Verlassen des Hauses, Hektik, wenn mehrere Pannen zugleich auftreten, wird es in allen Familien immer wieder geben. Rituale können Ausgleich schaffen. Sie entschleunigen die Vielzahl der Pflichten, sie setzen einen Halt zum Nachdenken und zum Überblicken auf mancher Rennstrecke im Familienalltag.

Deshalb sind sie unentbehrlich. Mehr noch: Sie sind überlebenswichtig für ein gesundes und wohlthuendes Familienklima, denn Rituale als Oasen für Ruhe und Entspannung helfen Eltern und Kindern Ausgeglichenheit zu finden. Solche Ruhepunkte im Alltag sind zugleich Orte der Sammlung und geben allen Beteiligten neue Energien für die anstehenden Pflichten und Aufgaben.

Rituale im Familienalltag grenzen die Familienmitglieder aus dem Geschehen außerhalb der Familie aus und lassen individuelle Verhaltensweisen und Beziehungsmuster entstehen. So entwickelt sich eine einmalige Familienidentität, die das Zusammengehörigkeitsgefühl vertiefen kann. Eine solche Familienidentität beinhaltet auch Wertvorstellungen und religiöse Überzeugungen, sowie Vorstellungen über die Kunst des Feierns und der ästhetischen Ausgestaltung von Lebensvollzügen.

Rituale holen kurzzeitig die Erfahrungen von Fest und Feier in den Alltag und tragen dazu bei, dass sich der Gemeinschaftssinn in der Familie vertieft. Vor allem jüngeren Kindern helfen Rituale die Eindrücke leichter zu verarbeiten und ihre Wahrnehmung zu strukturieren. Rituale gliedern den Alltag und geben ihm Ordnung und Übersichtlichkeit. Dies trägt wiederum dazu bei, Geborgenheit in der Familie erleben zu können.

vor etwa 5 Monaten · Beitrag löschen

**Shannah Witchways**

Rituale originell versammelt

Weil das Leben oft schwer ist, anstatt umstandslos so dahinzugleiten, wie's die Werbung gern hätte und man selbst ja eigentlich auch; weil man so hineingeworfen ist in die Zeit und den Zwang, irgendetwas zu machen, und man manchmal nicht weiterkommt und das Stehenbleiben panisch macht; weil der Fluss irgendwie stockt, die religiöse Bindung im Großen und Ganzen fehlt oder zunächst und zumeist eher so was privatistisch Zusammengeklautes ist, setzt man Rituale ein.

Rituale scheinen eine anthropologische Grundkonstante zu sein, dienen der Angstabwehr, sorgen für Halt und Struktur im Alltag, wenn sie andererseits auch häufig etwas gestört und zwanghaft ausschauen.

Einerseits sind da die kleinen, angenehmen Dinge: im "I-Ging" nachgucken, bevor man wichtige Entscheidungen trifft; zu Beginn des Frühlings im Freien ein Bier trinken; die Zeitung unbedingt vor der Arbeit lesen, weil sonst nichts klappt oder umgekehrt; sich ein Café in der neuen Stadt aussuchen, in das man immer wieder geht und genau einen Kuchen mit genau einem Kaffee nimmt.

Andererseits die Dinge, die manchmal schon so leicht ins Pathologische kippen: das selbstvergessene Bohren in der Nase, bis da gar nichts mehr drin ist und man beginnt, alle Nasenhaare herauszureissen; an den Fingernägeln rumpulen; Schorf abreißen an wunden Stellen, bis alles wieder glatt ist und blutet; das wiederholte Händewaschen, Rauchen und Kaffeetrinken, bis einem schlecht wird.

Im Alltagsritual sind die Übergänge zwischen kleinen Marotten und größeren Süchten, zwischen Lust und Unlust fließend. Prinzipiell lässt sich alles ritualisieren. Studenten, Arbeitslose, Freiberufler und Künstler neigen dazu eher als Festangestellte, müssen sie doch die Ordnung ihrer Tage selber herstellen.

Silvia Bovenschen/Jörg Bong (Hg.): "Rituale des Alltags". S. Fischer, Frankfurt a. M. 2002, 286 S., 19,90 €

Wer sich beim Titel dieses Bandes etwas wie Roland Barthes' "Mythologien des Alltags" vorgestellt hatte und auf präzise Analysen von Alltagsritualen gehofft hatte, wird möglicherweise ein bisschen enttäuscht sein. Zu beliebig zuweilen wirken die Geschichten, zu unterschiedlich die Genres: Dies ist toll, jenes weniger gelungen wie halt bei derlei Kompilationen so üblich. Aber Spaß macht es trotzdem. "Muss ja", wird übrigens in Norddeutschland oft auf die Frage nach dem eigenen Wohlbefinden geantwortet und meint wohl auch etwas Ritualorientiertes.

vor etwa 5 Monaten · Beitrag löschen

**Shannah Witchways**

Einfache Bannung - oder wenn's wirklich mal ernsthaft nervt

Wenig Brimborium, sondern vereinfacht gesagt ein Bannen ohne grosse Symbolik. Letztlich vor allem Erdung, also die Rückkehr ins Alltagsbewußtsein, und aber auch eine unkomplizierte Zentrierung für Zwischendurch.

Schließ bitte die Augen und richte Deine Aufmerksamkeit ganz auf Dich selber. Bemüh Dich, Deinen Körper und Deine Gedanken wahr zu nehmen. Wenn Du bereit bist, sag laut oder in Gedanken: "Ich bin". Öffne anschließend die Augen, verlagere Deine Aufmerksamkeit nach außen, somit in den Raum um Dich, und gehe dabei weiter: "also danke ich."

Ein starkes Konzentrieren sowohl beim Lenken der Aufmerksamkeit als auch in der Aussage selber ist absolut wünschenswert. Wenn "ablenkende" Gedanken gleichwohl dazwischen geraten, kannst Du sie immerhin nutzen, um Ziel und Zweck einzelner Schritte zu überdenken. Es geht hier ja letztlich um die Relation zwischen Dir und der Welt um Dich rum.

Schau Dich um, wenn Du möchtest und dies Dir das das Lenken Deiner Aufmerksamkeit auf Deine Umgebung leichter macht. Jetzt beginnt die nächste Phase. Schau nach vorn und sag wiederum laut oder in Gedanken: "Vor mir ist nur, was ich wahrnehme." Deine Wahrnehmung wird dabei klarer werden, konkreter und sich verfestigen.

Wenn Du möchtest, kannst Du diesen Effekt bewußt zu bewirken versuchen. Schau dann nach rechts und sag: "Rechts von mir ist nur, was ich wahrnehme." - links, hinten, unten und oben geht es sinngemäß so weiter. Deck also die Kugel ab.

Beim vierten Schritt, "hinten", sollten nur Kopf und Oberkörper gedreht werden. Der Bereich "oben" ist der letzte, weil diese Aussage, beziehungsweise dieses Nein, zumindest für westlich geprägte Menschen die deutlichste ist.

Schau wieder nach vorn und mach die achte, letzte und abschliessende Präzisierung: "Ich denke" - schließe jetzt die Augen und führe Deine Aufmerksamkeit zu Dir selbst zurück - "also bin ich."

vor etwa 5 Monaten · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Einfache Schutzrituale

Du brauchst:

- * Salz mit Kräutern (für Schutz z.B.: Lorbeer, Salbei, Eichenblätter, Patchouli, Sandelholz, Wacholder, Johanniskraut, Knoblauch, Alraune...)
- * kleine Flasche, die mit Steinen, Nägeln, Reissnägeln, Nadeln und anderen scharfen oder gefährlichen Gegenständen und Salz gefüllt ist
- * Mischung aus Olivenöl und Russ/Kohle
- * Glöckchen oder Hufeisen zum Aufhängen
- * Gebastelte Augen und kleine Spiegel
- * Glücksbringerbeutel (blau, purpur, silber, weiss) mit Kräutern und/oder Edelsteinen (z.B.: Dill, Eisenkraut, Eukalyptus, Rose, Veilchen, Holunder, Katzenminze, Lavendel, Sandelholz, Vanille, Eiche, Birke, Zeder, Tonkabohnen,... / Amethyst, Mondstein, Rosenquarz, Jade, Türkis, Tigerauge...)
- * Opfergabe für die Götter

Alle Zutaten für das Schutzritual müssen sorgsam vorbereitet, geweiht und aufgeladen werden

So wird's gemacht:

Die Wohnung

Führe deine in Öl getauchten Finger an den Fussleisten jeder Wand entlang, auf deren anderer Seite die Aussenwelt oder die Wohnung eines anderen ist. Währenddessen visualisierst du eine schirmende Blase, die um deine Wohnung herum wächst, durchsichtig wie eine Seifenblase, aber härter als Stahl, ein Kraftfeld.

Hänge etwas in jedes Fenster, z.B. die Augen der Götter, damit dein Haus Augen hat und dich warnen kann wenn Probleme nahen. Oder Spiegel (ev. kleine in Herzformat), die können umherwandernde negative oder ziellose Energie abwehren und lenken Chaos und Schmerzen von aussen ab.

Schlafzimmer und Betten haben einen besonderen Bedarf an Schutz da wir im Schlaf und in Träumen besonders ausgeliefert sind gegenüber negativen Energien oder gar magischen Angriffen. Talismane können an das Kopfende des Bettes, unter das Kissen oder zwischen Matratzen gesteckt werden. Üblich sind kleine Glücksbringerbeutel mit Kräutern und/oder Edelsteinen. Eine Alternative sind eine Handvoll Wattenknäuel in einem Lappen und mit weissem Faden zugebunden, damit du schlafen kannst wie von sanften, flaumigen Wolken getragen. Speziell für Kinder geeignet.

Die Eingangstür

Streue wieder Salz auf deine Schwelle und zeichne mit der Ölmischung ein Schutzsymbol. Auf der Innenseite kannst du etwas aufhängen, z.B. Glöckchen, Hufeisen oder kleine Waffen.

Aussenseite des ganzen Gebäudes

Gehe im Uhrzeigersinn um das Haus und streue die Salzmischung entlang des Fundaments. Visualisiere dabei schützende Energie die aus der Erde wächst und das Gebäude umschlingt, so als ob Efeu oder Wein im Schnelldurchlauf um das Haus wachsen würden.

Tür des Hauses und die Treppe

Die Linie des Salzes sollte genau ausserhalb der Türschwelle verlaufen, dann streue noch etwas mehr darüber. Wenn in der Nähe der Tür ein Fleck Erde ist, dann vergrabe dort eine kleine Flasche, die mit Steinen, Nägeln, Reissnägeln, Nadeln und anderen scharfen oder gefährlichen Gegenständen und Salz gefüllt ist. Grabe die verschlossene Flasche von der Türe abgewandt ein.

Als Schutzzauber für die Treppe zum Eingang zeichne schützende Symbole mit einer Mischung aus (Oliven-) Öl und Russ. Symbole z.B. die nordische Rune Ota oder ein Pentagramm/Pentakel.

Und zum Abschluss:

Bitte deine persönlichen Schutzgötter und Naturgeister, dich weiterhin zu besuchen und danke Ihnen mit deinen eigenen Worten und einer persönlichen Opfergabe dafür, dass auch Sie dich in deinem Heim schützen und lieben.

vor etwa 4 Monaten · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Einfaches Reiniigungsritual

Das brauchen wir:

- * grosse Kerze in einem Gefäss >>> Feuer
- *grosse Tasse Wasser >>> Wasser
- * Räuchergefäss- und Mischung (z.B.: Drachenblut, Weihrauch, Salbei, Rosmarin, Thymian, Sandelholz, Süssgras, Estragon, Lavendel, Myrre, Tabak, Basilikum, Kopal...)
- >>> Luft
- * Kleiner Ast eines Baumes >>> Erde
- * Besen
- * Trommeln, Tamburine oder andere Schlaginstrumente

Alle Zutaten für das Reinigungsritual werden den Elementen geweiht.

So wird's gemacht:

Für Haus, Wohnung und Arbeitsräume (sinngemäss auch fürs Aut, Boot etc.)

Wird am besten von allen Bewohnern gemeinsam praktiziert. Beginne zuunterst oder zuvorderst im Korridor, je nach Haus/Wohnung. Vergewissere dich wo Osten, Süden, Norden und Westen sind.

Sprich und tu in jedem Raum folgendes:

„Ich reinige diesen Ort im Namen der Geister des Ostens“

und schwenke den Rauch in jede Ecke.

„Ich reinige diesen Ort im Namen der Geister des Südens“

und schwenke die angezündete Kerze in jeder Ecke.

„Ich reinige diesen Ort im Namen der Geister des Westens“

und spritze einige Tropfen Wasser in jede Ecke.

„Ich reinige diesen Ort im Namen der Geister des Nordens“

und schwenke den Ast in jeder Ecke.

Während dieser Tätigkeit sollten dein(e) Helfer singen und schlagen in einem guten Rhythmus um soviel Lärm wie nur möglich machen.

Beim gehen von Raum zu Raum sollte einer die Luft vor euch mit dem Besen säubern. Flure, Treppenhäuser und Badezimmer zählen als Räume. Öffne grosse Schränke und räuchere sie aus.

Zum Abschluss, öffne am obersten Ende des Hauses oder im letzten Zimmer der Wohnung ein Fenster. Fege unter lärmendem Beifall, Singen und Schlagen der Helfer die restliche schlechte Energie mit grossen, dramatischen Gesten hinaus.

vor etwa 4 Monaten · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Hagebutten als Schutzschild

Die Hagebutte hilft bei vielen Schutz- und Abwehrzaubern. Wenn wir uns schwach und verletzlich fühlen und magischen Energien sammeln wollen: wehrhafter und stärker nun also mit einem einfachen aber sehr effektiven Teezauber.

Du benötigst:

- Hagebuttentee
- Honig
- eine Lieblingstasse
- einen Löffel

So wird's gemacht:

Der Zauber ist wirklich ganz einfach: Du braust den Hagebuttentee auf und suchst dir einen ruhigen und ungestörten Platz. Dann läßt du ihn ein wenig abkühlen, während du vor deiner Tasse sitzt und nach draussen in das Tageslicht schaust. Am besten führst du den Zauber bei aufgehender Sonne durch. Wenn dies nicht möglich sein sollte, dann tu es gleich nach dem Aufstehen.

Dann gibst du einen Teelöffel Honig in die Tasse und rührst dreimal mit dem Löffel im Uhrzeigersinn (die Richtung ist wichtig!). Dabei sagst du:

Wie eine Mauer sei der Schutz,
Die Kraft ist mein Schild.
Ich fühle mich stark,
Die Macht der Elemente ist mit mir:
Feuer, Wasser, Luft und Erde.
Dies ist mein Wille, also geschehe es.

Dann trinkst du den Tee in kleinen Schlucken und beginnst so gestärkt deinen Tag. Diesen Abwehrtee solltest du so lange jeden Morgen trinken, bis du dich wieder stärker fühlst!

vor etwa 4 Monaten · Beitrag löschen

Melanie Gabel Keller

Vielen Dank für 's posten! Schön dass Du dir die Mühe machst und das so toll für uns zusammenfasst.

Hexische Grüße aus dem verschneiten rau(h)en Unterfranken



vor etwa 4 Monaten · [Als irrelevant markieren](#) · [melden](#) · [Beitrag löschen](#)



Shannah Witchways

Und da drauf trinken wir eine Wacholder ...

vor etwa 4 Monaten · [Beitrag löschen](#)



Shannah Witchways

Einfacher Schutzzauber

Verwendet blaue, braune und/oder weisse Kerzen, die mit passenden Kräutern zusammengeführt oder mit entsprechenden Ölen eingerieben sind. Rufet die Göttin an und versiegelt den magischen Kreis, nachdem ihr eingetreten seid. Zündet links und rechts Ihres Symbols je eine weisse Altarkerze an. Entzündet den Weihrauch (Olibanum und Rose). Rufet die Herrin der Flamme an. Und führet jetzt ein Eigensegnungsritual aus.

Zündet dafür die braune Kerze an und sprecht:

Mutter aller Wesen
Beschützende Herrin
Göttin aller Dinge,
der grauen Wasser.
Und strahlender Sterne,
der braunen fruchtbaren Erde,
hier ist Deine Gnade
und der Schutz,
den Du spendest.

Zündet nun die blaue Kerze an und sprecht:

Herrin der blauen Himmel und Wasser,
des weichen Regens im Walde,
fürsorgliche Mutter,
tritt in uns ein und sei mit uns,
auf das wir stark
und sicher seien.
Lass uns kein Leid geschehen.
von Innen oder von Aussen
an keinem Ort, zu keiner Zeit
Umgib uns mit Deinem Schutz, Deinem Hals, Deiner Stärke
an allen Plätzen, zu jeder Zeit.
Lass Böses weit von uns entfernt
und Gutes stets nah an uns heran.
Sei gesegnet!

vor etwa 4 Monaten · [Beitrag löschen](#)



Melanie Gabel Keller

Hast Du auch einen Tipp zur Geldmehrung, ein schönes Ritual?

vor etwa 4 Monaten · [Als irrelevant markieren](#) · [melden](#) · [Beitrag löschen](#)



Shannah Witchways

Aber nur, wenn Du mir was abgibst !

vor etwa 4 Monaten · [Beitrag löschen](#)

**Rituale**[Zurück zu Witchways](#)[Diskussionsforum](#)[Themenübersicht](#)[Neues Thema beginnen](#)**Thema: Rituale**[Thema löschen](#) | [Auf dieses Thema antworten](#)

Es werden die Beiträge 31 - 60 von 63 angezeigt.

[1](#) [2](#) [3](#)**Shannah Witchways**

Geld Geld Geld

Mit drei grünen Kerzen ein gleichschenkliges Dreieck festlegen. In der Mitte eine orangene Kerze platzieren und zu deren Seiten links und rechts jeweils einen kleinen Magneten und eine Silbermünze legen.

Nun etwas abseits zwei ergänzende weiße (Altar-) Kerzen aufstellen, entzünden und jetzt eine Gottheit anrufen und um Unterstützung bitten. In Gedanken dabei das Ziel umreißen, bis die Vorstellung vor Augen langsam klarere Konturen gewinnt.

Die grünen Kerzen jetzt sanft mit Nelkenöl bestreichen und sie anschließend entflammen. Die Visualisierung jetzt verdichten, ein ganz klares Bild zeichnen und die Zielsetzung "was - weshalb - wofür" immer konkreter werden lassen.

Aufkommende Energie nun auf das gedachte Ziel hinlenken.

Jetzt auch noch und abrundend Magnet, Münze und orangene Kerze mit Zimtöl salben. Dabei in der Konzentration nie nachlassen und jetzt als Höhepunkt die orangene Kerze ebenfalls anzünden.

Wir fokussieren dabei noch immer das Ziel des Rituals und schicken jetzt die gesamte aufgebaute Energie hin und in diese Kerze. Der gewünschte materielle Erfolg bleibt dabei ohne Unterlass visualisiert.

Wir rufen jetzt ein weiteres Mal die Gottheit an und fragen um Hilfen.

Das Ritual wird danach mit einem Dank abgeschlossen und die Kerzen sind in umgekehrter Reihenfolge zu löschen.

Nicht vergessen: das Silber wandert zurück in Geldbeutel oder Schatulle ...

vor etwa 4 Monaten · [Beitrag löschen](#)

**Shannah Witchways**

Imbolc-Ritual (Dank sagen)

Der Schutzkreis im Lauf der Sonne wird gezogen, vom Osten über den Süden zum Westen nach Norden. Durch die verbleibende Lücke betreten die Teilnehmer den Kreis, wobei sie durch Rauch (Salbei/Olibanum) gereinigt werden. Anschließend wird der Kreis geschlossen und die Elemente gerufen, beginnend im Norden/Erde oder Osten/Luft. Jetzt werden Göttin und Gott in den Kreis gebeten

Wir danken der jungfräulichen Göttin für ihre Rückkehr aus der Unterwelt, welche das Ende des Winters symbolisiert, das sich nun deutlich an den längeren Tagen abzeichnet.

Anschließend werden Brot und Wein gesegnet und Göttin und Gott mit einem Teil als Opfer gedankt, dann werden Brot und Wein an die Teilnehmer verteilt. Auch den Elementen wird für ihre Teilnahme an dem Ritual mit einem kleinen Opfer gedankt. Nun wird sich nochmals bei Göttin und Gott für ihre Teilnahme an dem Ritual gedankt und sie werden entlassen, dann werden die Elemente in der umgekehrten Reihenfolge aus dem Kreis entlassen.

Zum Schluß wird der Kreis aufgehoben, beginnend im Osten über Norden zum Westen nach Süden und zurück in den Osten ("Der Kreis ist offen, doch ungebrochen!"). Schließlich verlassen die Teilnehmer den Kreis, und begeben sich zum ausgelassenen Feiern.

vor etwa 3 Monaten · [Beitrag löschen](#)

**Shannah Witchways**

Brigid's Anrufung (verkürzt)

Anrufung der Göttin (Invokation der Drei):

„Brigid, leuchtender Pfeil, Tochter Dagdas. Du lässt uns erwärmen am Feuer und im Herzen. Du bist die Göttin der schönen Künste, die Beschützerin der Dichter, Schmiede und der Heilkundigen. Du beflügelst die Barden mit Poesie und berauscht sie mit Phantasie und Inspiration. Du bist das Feuer der Schmiede, in dem sie ihre Kunst vollbringen. Du bist die Göttin der Heilung und die Herrin der Quellen. Du behütet die Frauen und die Kinder. Du überwindest die Herrschaft der Cailleach Bheur und bringst so den Frühling in die Welt und in unsere Herzen.

Brigid mit dem weiten Mantel, hülle uns ein. Herrin der Lämmer, schütze uns. Hüterin des Herdes, entzünde unser inneres Licht.

Wir rufen dich, Brigid, Licht der Hoffnung, in unseren geheiligten Kreis.“

„Königin des uralten Elfenvolkes, komm und tritt in mich ein.“

„Herrin der ewigen Flammen, komm und tritt in mich ein.“

„Göttin der heilenden Wasser, komm und tritt in mich ein.“

„Sei willkommen.“

vor etwa 3 Monaten · [Beitrag löschen](#)



Shannah Witchways

Die Ehrung und Danksagung Brigits

Nimm Platz im Dunkeln im Ritualraum. Atme einige Male tief und langsam ein und aus. Entzünde nun eine einzelne Kerze und spreche:

"Inmitten des Dunkels erschaffe ich Licht.
In der Zeit der Kälte
Bringe ich die Wärme.
In der Tiefe des Winters
Finde ich die Zeichen des Frühlings."

Gehe einige Minuten Tief in dich und meditiere. Wenn du über dich selbst ein wenig nachgedacht hast, erbitte die drei Segnungen der Brigit:

Heilung

Denke über deine eigene Gesundheit nach. Beschließe, all das zu tun, was für dein körperliches Wohlergehen nötig ist und schreibe die verschiedenen Punkte auf. Nimm einen Kelch auf, grüße Brigit und spreche:

"Ich bitte um deine Gabe der Heilung."

Entzünde eine zweite Kerze auf dem Altar.

Inspiration

Denke darüber nach, welche Aufgaben dir bevorstehen, für die du Inspiration, neue Ideen, Einsichten und Verständnis benötigst. Sprache laut aus, was du brauchst. Hebe das Gefäß, in dem das Räucherwerk glüht, an und inhaliere den Rauch. Sprache dann:

"Ich bitte um deine Gabe der Inspiration."

Entzünde dann eine weitere Kerze auf dem Altar.

Denke darüber nach, was du im nächsten Jahr alles erschaffen möchtest, egal ob es ein Kunstwerk, ein Möbelstück oder eine neue Fähigkeit wie Kochen oder EDV ist. Sprache laut die ersten Schritte aus, die du gehen möchtest, um dein Ziel zu erreichen und schreibe es auf. Betrachte den Gegenstand auf dem Altar, den du bereits erschaffen hast und erinnere dich, wie du ihn hergestellt hast. Nimm den weißen oder roten Halbedelstein in die Hand und spreche:

"Ich bitte um deine Gabe der Schmiedekunst."

Entzünde eine weitere Kerze.

Erheb Dich nun auf und sprich:

"Um drei Gaben habe ich gebeten, und nun bitte ich um eine weitere.
Brigit, Göttin der Herrschaft, die den Königen die Macht schenkt,
schenke mir die Herrschaft über mich selbst:
Meine eigene Einbildungskraft, meinen eigenen Willen,
meinen eigenen Körper und mein eigenes Leben,
so dass ich meinen Teil dazu beitragen kann,
deine Gaben wirklich werden zu lassen!"

vor etwa 3 Monaten · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Rückkehr - Ritual

Der Schutzkreis im Lauf der Sonne wird gezogen (Osten, Süden, Westen nach Norden).

Die Teilnehmer betreten den Kreis durch die verbleibende Lücke, wobei sie durch Rauch (Salbei/Olibanum) gereinigt werden. Der Kreis wird geschlossen und die Elemente gerufen, beginnend im Norden/Erde oder Osten/Luft. Göttin und Gott werden in den Kreis gebeten. Wir danken der jungfräulichen Göttin für ihre Rückkehr aus der Unterwelt, welche das Ende des Winters symbolisiert. Anschließend werden Brot und Wein gesegnet und Göttin und Gott mit einem Teil als Opfer gedankt, dann werden Brot und Wein an die Teilnehmer verteilt. Den Elementen sowie Göttin und Gott wird für ihre Teilnahme am Ritual mit einem kleinen Opfer gedankt und sie werden in umgekehrter Reihenfolge aus dem Kreis entlassen.

Der Kreis wird aufgehoben, beginnend im Osten über Norden, Westen nach Süden und zurück nach Osten ("Der Kreis ist offen, doch ungebrochen!").

Die Teilnehmer verlassen den Kreis und begeben sich zum Feiern.

vor etwa 3 Monaten · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Liebeszauber

Du benötigst für den Zauber von der geliebten Person sehr persönliche Utensilien, am Besten geeignet sind Haare. Wenn es daran mangelt, dann nimm ein Kleidungsstück, das er dicht an seinem Herzen getragen hat. Es sollte natürlich nicht gereinigt sein.

Du benötigst weiterhin einige große Blätter einer Brennnessel. Nimm nicht die unteren, ausgelaugten Blätter, aber auch nicht von der Spitze, diese wären zu klein.

Die Blätter der Nessel nimmst du dir bei zunehmenden Mond von der Pflanze. Du erklärst der Pflanze, wofür du die Blätter brauchst, das wird ihren Schmerz verringern, und sie vielleicht noch einiges an Kraft in die Blätter geben.

Du darfst die Blätter nicht mit der Schere abschneiden, sondern du knipst sie mit den Fingernägeln ab. Das wird bewirken, dass die wichtigen Säfte im Blatt bleiben und nicht auslaufen. Hier wird deutlich: Du musst den Zeitpunkt sorgfältig wählen, denn du hast nicht viele Tage Zeit von der Planung bis zur Ausführung. Die Blätter müssen möglichst frisch bleiben.

Du nimmst ein Blatt, faltest es der Länge nach - ohne es zu Knicken -, so dass die Brennhaare innen sind und gibst in die Mitte einige Haare der geliebten Person (oder Fasern aus dem Kleidungsstück) und nähst das Nesselblatt mit anderen Haaren oder

Fasern locker zu. Nimm keine Metallnadel für diese Prozedur, sondern steche mit einem spitzen Holzstück (wie einen Zahnstocher) kleine Löcher in das Blatt, und ziehe die Haare oder Fasern da durch.

Dieses wiederholst du mit dem zweiten Blatt, nur nimmst du jetzt Haare von dir, oder eben auch Fasern eines dicht am Körper getragenen Kleidungsstückes.

Du musst dafür Sorge tragen, dass die geliebte Person das kleine Nessel-Kissen mit deinen Haaren oder Fasern so oft als möglich trägt. Nähe es am besten in ein Kleidungsstück, welches er ganz sicher häufig trägt in das Futter.

Sollte die Person häufiger die Kleidung wechseln, so musst du Energie darauf verwenden, das Kissen neu zu platzieren. Ein Vorrat an Kissen für alle möglichen Kleidungsstücke wird keinen Erfolg bringen. Die Wirkung der Magie muss sich auf ein Objekt konzentrieren.

Dasselbe machst du mit dem Nessel-Kissen mit den Haaren der Person, deren Liebe du gewinnen oder halten willst. Du musst es dicht am Körper tragen, und zwar so häufig als möglich.

vor etwa 3 Monaten · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Salz-Wasser-Stein-Reinigung ...

Das braucht's:

- Wasser
- Salz
- Ritualkelch oder Weinglas
- 1 Hämatitrommelstein (er sollte mindestens so groß sein wie eine ein Euro Münze)
- Athame oder Messer

Und so wird's gemacht:

Begebe dich an einen ruhigen Ort in der Natur. Dieser sollte vorzugsweise an einem Gewässer liegen. Bereite alle benötigten Utensilien vor und setzt dich gemütlich auf Mutter Erde. Entspanne dich und spüre die Schönheit der Natur, die dich umgibt. Atme tief ein sowie aus und zentriere dich.

Nimm nun den Hämatitstein in beide Hände und halte sie vor deinen Schoß. Konzentriere dich auf die negativen Energien in dir, auf deine Ängste, Sorgen und Zweifel. Fühle sie in ihrem ganzen Ausmaß und bündle sie in dir. Nimm dir für diesen Akt soviel Zeit wie du brauchst und lass dich nicht hetzen. Leite die negativen Energien nun als schwarzen Strom visualisiert in den Stein. Der Hämatit fungiert hierbei als Schwamm, der die Kräfte in sich aufnimmt und sie speichert.

Nachdem du alle negativen Energien in den Stein geleitet hast nimmst du diesen und wirft ihn ins Gewässer. Am Besten wäre es, wenn es sich hierbei um ein Fließendes handelt. Visualisiere hierbei, wie mit dem Stein all deine negativen Energien dem Wasser übergeben werden. Stelle dir vor, wie mit dem reinigenden Strom die belastenden Kräfte neutralisiert werden. Die Göttin nimmt sie in ihrem Heiligen Schoß auf und wandelt sie in neue Lebensenergie um.

Begebe dich anschließend an deinen ursprünglichen Platz zurück. Setze dich und atme noch einmal bewusst ein sowie aus. Nimm deinen Ritualkelch und befülle ihn mit dem Wasser. Streue nun drei Prisen Salz in das Wasser. Lasse dir hierfür Zeit und zelebriere diese Handlung sehr bewusst. Salz verfügt über eine sehr stark reinigende Wirkung und wird daher im Hexentum bei vielen Akten der Reinigung eingesetzt. Rühre nun mit deinem Athame dreimal das Salzwasser gegen den Uhrzeigersinn im Kreis um. Lasse dir auch hierfür genügend Zeit. Bewegungen gegen den Uhrzeiger stehen unter anderem für Neutralisierung. Anschließend führst du den Kelch an deine Lippen und nimmst drei Schlücke, langsam und bewusst.

Visualisiere das Wasser als helles Licht. Sobald du das Wasser in deinem Munde schmeckst, spüre die heilenden und reinigenden Energien, die von ihm ausgehen und deinen Körper durchfluten. Fühle wie das leuchtende Nass in jeden Winkel deines Selbst dringt, dort eventuell verbliebene negative Restenergien mit sich trägt und in helles Licht wandelt. Deine Schmerzen sowie Ängste werden von dem ihm hinfert getragen und du liegst im Trost spendenden Schoße der Göttin, die schützend ihre Arme über dich ausgebreitet hat und dich von allem Leid befreit. Du bist rein gewaschen von allen negativen Kräften, bereit um mit den Wolken zu fliegen.

Im Anschluss solltest du dich befreit und gereinigt fühlen. Ist dies nicht der Fall, kannst du entweder den Ritus noch einmal zelebrieren oder erneut drei Schlucke vom Salzwasser nehmen. Insgesamt solltest du jedoch nicht mehr als 9 Schlucke zu dir nehmen, da sich zuviel Salz negativ auf den Körper auswirkt. Sofern nach dem Reinigungsritual noch Salzwasser übrig geblieben ist übergibst du dieses dem Wasser mit Worten des Dankes.

Beleibe noch etwas an deinem Platz sitzen und genieße die Natur sowie individuelle Schönheit des Ortes. Fühle die innere Leichtigkeit, einer sanften Feder gleich.

vor etwa 3 Monaten · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Geldritual (Jupiterritual)

ideal: Donnerstag zwischen 21 und 22 Uhr bei zunehmendem Mond

Ausstattung: 2 weiße Altarkerzen, 5 grüne Opferkerzen, spirituelle Musik
 Duftöle: Rosmarin und Zitrone in der Duftlampe
 Blumenstock: Blau - grüne Pflanzen (Hortensien?)
 Stein: Türkis, oder Jade (grün) - Jadeit, Nephrit! und/oder Smaragd
 Foto von den Sachen, die Sie sich leisten möchten
 Selbstverfasster Text mit folgendem Thema:
 Materielle Gewinn fließt mir zu. Ich erkenne und nutze jede sich bietende Gelegenheit, um auf ehrliche Weise zu Geld zu kommen.

Eine Jupiter Räucherung würde das Ritual unterstützen - wo man solche Zutaten kaufen kann steht unten.

So könnte der Ritual verlaufen:

- Vorbereitung: Bad - Reinigung
- Ab ca. 20.30 Uhr Aufbau des Altars und man besorgt sich alle notwendigen Utensilien: Musik, Streichhölzer, Kerzen
- 21,00: Räucherung und die Kerzen im Uhrzeigersinn anzünden. Anfang macht die linke obere Altarkerze,
- 21,05: Meditation-der Körper und Geist entspannen
Am Besten in aufrechter Sitzhaltung.
- 21,15: Volle Konzentration auf das Ziel des Rituals - Stellen Sie sich das Ziel vor - visualisieren Sie den Erfolg
- 21,25: Verlesen des selbstverfassten Textes
- 21,30: Entspannen, Kerzen löschen (nicht auspusten, sondern einen Kerzenlöcher benutzen!)- diesmal im umgekehrten Uhrzeigersinn. Die Räucherung (Kohletablette) brennt nach ca. 1 Stunde ab. Zur Reinigung der Atmosphäre können man zusätzlich Weihrauch verbrennen und um die Kreativität zu stärken Lorbeerblatt - (ein kleines Stück).

Dauer des Rituals: ca. eine halbe Stunde, die variiert werden kann.

vor etwa 3 Monaten · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Job finden (Job erhalten)

Das braucht's:

Besorge dir 4 grüne Kerzen
und eine
dunkelblaue Kerze.

Dazu 12 Lorbeerblätter.
Zusätzlich wenn möglich 12 kleinere Bergkristallsteinchen.

So wird's gemacht:

Suche dir einen ruhigen ungestörten Ort, baue dort deine 4 grünen Kerzen in einem Kreis auf, so dass die Blaue Kerze in der Mitte Platz hat.

Um alle Kerzen herum legst du nun zuerst die 12 Lorbeerblätter als Kreis .

Dann, wenn du hast,
ebenfalls als Kreis
die 12 Bergkristallsteinchen.

Jetzt entspanne dich etwas, komme zur Ruhe. ..Zünde nun erst die Blaue Kerze an und dann die grünen Kerzen.

Konzentriere dich jetzt auf deinen Wunsch.

Sprich ihn laut aus, immer wieder.

Konzentriere Dich so lange, bis du spürst das ganz viel Energie aufgebaut ist.

Dann hebe mit Schwung deine beiden Armen gleichzeitig in die Höhe und Rufe:

So sei es, so sei es, so sei es.

Wenn dir das mit dem eigenen Formulieren deines Wunsches zu schwer fällt,
kannst du auch 7 mal hinter einander
die nachfolgenden Worte laut sprechen .

Himmel oben, Erde unten, alle Engel sind dabei. Bringen mir neue Arbeit herbei.

So sei es, so sei es, so sei es.

Lasse die Kerzen jetzt ruhig noch eine weile brennen.

In dieser Zeit kannst du dich laut oder auch Mental bei alle den Kräften bedanken, die dir geholfen haben.

Lösche nach einiger Zeit die Kerzen...erst die grünen, dann die blaue in der Mitte.

Sammele die Lorbeerblätter und die Kerzen ein und vergrabe sie später oder am nächsten Morgen unter einem Obstbaum.

Die Bergkristallsteinchen kannst du unter fließendem Wasser entladen,

und dann in der Sonne(evtl. am nächsten tag) wieder aufladen,

um sie für andere Dinge

oder andere Rituale wieder zu benutzen.

vor etwa 3 Monaten · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Ein einfaches Schutzritual

Versuch Dich bei Deinen Wünsche stets ganz konkret und positiv zu halten.

Also: hilf mir bitte, diesen Schritt zu schaffen oder steh mir bitte heute beim Überwinden dieser Angst bei !

Zum eigenen Schutz oder zum Schutz der Nächsten. Wenn Du eine besondere Gewähr möchtest, dann dies auch entsprechend und sehr genau formulieren.

Je deutlicher das Ansinnen formuliert wird und je liebevoller würe das Ritual halten, desto höher ist dessen Wirkung.

Das brauchen wir:

- * Zwei weiße Kerzen
- * Eine schwarze Kerze
- * Etwas getrockneten Weihrauch und/oder Salbei

· etwas gezeichnet wenn duh und/oder sauer

- * Ein Blatt Papier, einen Stift,
- * Ein Stück Kordel
- * Ein Pentagramm, es genügt ein bannendes Pentagramm zu malen
- * Räucherkohle und Kessel

So machen wir's:

- * Bereite nun alles vor.
- * Reinigen der Kerzen und des Raums
- * Eingangs Erden
- * Kerzen anzündne
- * nun den sehr spezifischen Wunsch festhalten und abschliessend auf dem Blatt darunter : "So soll es sein und dass es niemanden schadet"
- * Nun die Augen schliessen und sich in eine schützende Glocke aus Glas visualisieren, an der alles negative und böse abprallen wird.
- * Den Zettel falten und binden eine Kordel darumbinden, dabei ohne Unterbruch auf diesen Wunsch konzentrieren.
- * Ein Dank abschliessend an die Göttin oder das Universum und so weiter ...
- * Zuletzt den Zettel vergraben, am besten unter einem Haselnußstrauch

vor etwa 2 Monaten · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Ein herkömmlicher Ritus (zu Ostara)

Der magische Kreis wird gezogen unter den Anrufungen der 4 Himmelsrichtungen.

Wir rufen die Kräfte, beschwören SIE und den Sonnenprinz (bzw. unsere kollektiven, erhöhten Anima und Animus-Kräfte). Wir weben gemeinsam den Gesang (d.h. jede sagt 1 oder 2 Zeilen, es muss nichts auswendig gelernt werden)

Ihr Name unennbar
Ihr Antlitz unvergeßlich
Ihre Kraft unermesslich
Ihr Versprechen niemals gebrochen

Sie erweckt die schlafende Saat
Unter dem Regenbogen, ihrem Zeichen
Sie hat die Kraft des Winters gebrochen
Und ihre Liebe sprengt alle Ketten

Mit Rauch, Feuer, Wasser und Erde wird gereinigt und gewandelt. Dann legen wir unsere roten Ostereier in das Zentrum des Kreises und beschwören die wiedererwachenden Kräfte des Lebens und das Gleichgewicht.

Dieses Ritual ist sehr kräftigend und ermutigend, es belebt unsere Freude und Zuversicht. Und wir können an diesem Tag unser Glück schmieden und Liebe , harmonische Gemeinschaft in Familie und Beruf, Wohlstand, Erfüllung und Anerkennung ermöglichen.

vor etwa 2 Monaten · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Ein Einsteigeritual

Es gibt keine eigentliche magische Handlung innerhalb des Rituals. Sinn des Ganzen ist, erstmal das Ritual selbst zu erlernen und zu verinnerlichen.

Die Reinigung

Reinigung von störenden Gedanken, Gefühlen und Einflüssen ist eine sehr wesentliche Voraussetzung für ein erfolgreiches Ritual. "Störend" bedeutet in diesem Zusammenhang alles, was unsere Konzentration beeinflusst, seien es Gedanken und Assoziationen, die mal dahin und mal dorthin fluten, seien es unangenehme Gefühle, die wir wegschieben, oder angenehme, die wir festhalten wollen.

Auch äußere Einflüsse wie Haustiere, Partner, Kinder oder Freunde stören zum jetzigen Zeitpunkt. Bis wir mitten auf einer belebten Straße aus dem Handgelenk einen Zauber wirken können, werden wir in kleinen, immer wiederholten Schritten arbeiten, um die besten und wirksamsten Ergebnisse zu erlangen.

Zunächst reinigen wir das Zimmer oder den Platz, wo wir unser Ritual durchführen wollen, physisch. Wir werden unseren Geist, unsere Psyche öffnen -- Unrat und Durcheinander ist im Allgemeinen nichts, was wir in unserem Inneren schätzen. So richten wir den Platz unserer Arbeit so her, dass er ein Spiegel dessen ist, was wir uns für unser Inneres wünschen.

Nachdem wir aufgeräumt haben, Partner, Kinder und Haustiere auf einen längeren Spaziergang geschickt wurden, das Telefon und die Türglocke abgeschaltet sind, reinigen wir in einem zweiten Schritt unseren Körper.

Intensiver Körpergeruch ist eine störende Ablenkung. Weiterhin ist ein schmutziger, schmutziger Körper sicherlich nicht der passende, äußere Ausdruck unseres Geistes.

Obwohl eine gewöhnliche Dusche völlig ausreicht, können wir rituelle Elemente in die körperliche Reinigung einfließen lassen.

Kerzen oder Öllampen, die einen uns angenehmen Duft verbreiten, ein heißes, entspannendes Bad, das mit Meersalz, anregenden Kräutern und Ölen versetzt ist, sind ein schöner Beginn unseres Rituals. Wichtig ist es, dass wir uns Zeit lassen und die Reinigung geniessen.

Nach dem Bad kleiden wir uns locker und bequem, so dass wir uns wohl fühlen und uns die Kleidung angenehm ist. Dabei drückt die Kleidung unseren Respekt vor uns selbst und allen Wesen aus. Sie ist zumindest sauber und ohne Risse und Löcher.

Nun legen wir uns auf unser Bett oder an einen anderen angenehmen Ort, halten den Rücken gerade und lassen Arme und Beine locker ausgestreckt ruhen, ohne sie zu verschränken.

Wir stellen uns vor, dass wir strahlendes weißes Licht eingehüllt sind, das von unserem Kopf zu den Füßen fließt und alles Schädliche und Leidbringende aus uns heraus wäscht.

Wir können die Handflächen aneinander reiben, die Fingerspitzen auf Schläfenhöhe rechts und links am Kopf hinabführen, ohne den Kopf zu berühren. Anschließend schütteln wir die Hände aus, als ob Wassertropfen daran hängen. Dies wiederholen wir mehrfach und stellen uns dabei vor, dass wir störende Gedanken und Gefühle wie Wasser abschütteln.

Nun begeben wir uns in den sauber aufgeräumten Ritualraum und zünden Räucherwerk -- am Besten hochwertigen Weihrauch ohne irgendwelche Zusätze -- an. Wir füllen einen Becher mit Salzwasser und bitten die Kräfte der vier Himmelsrichtungen um Schutz. Wir stellen uns vor, dass aus dem Becher weißes, strahlendes Licht strömt wie eine sprudelnde Quelle an einem hellen Tag und dieses Licht mit dem Weihrauch in alle Ecken, Winkel und Kanten des Zimmer und jede Stelle des Ritualortes getragen wird. Dabei entfernt das Licht alle schädlichen und störenden Einflüsse, die sich an dem Ort befinden mögen.

Wir können dabei die vier Elemente, unsere Götter und Schutzmächte bitten, dass nichts Störendes den Raum betreten mag.

Zentrieren und Erden

Nun stellen wir uns aufrecht etwa in die Mitte des Raumes, die Füße schulterbreit auseinander, die Knie leicht gebeugt und das Becken etwas vorgeschoben. Die Schultern sind gerade und der Blick ist offen und nach vorne gerichtet.

Wir fühlen uns entspannt und kraftvoll. Wenn sich etwas an oder in unserem Körper verkrampft und verspannt anfühlt, korrigieren wir unsere Haltung.

Wir stehen stabil und in völliger Ruhe. Nichts kann uns umwerfen, nichts kann uns erschüttern.

Wir können uns nun vorstellen, dass aus unseren Füßen Wurzeln wachsen. Sie durchdringen den Boden, auf dem wir stehen, und gelangen tief in die Erde. Wir verwachsen mit der Erde wie ein Baum. Wir fühlen die Erde und lassen die Kraft der Erde über unsere Wurzeln in unseren Körper steigen.

Mit jedem Atemzug nehmen wir Energie aus der Erde auf und lassen beim Ausatmen überschüssige Energie wieder in die Erde zurückfließen.

Der Arbeitskreis

Fühlen wir uns in einem steten Fluss mit der Erdenergie und in unserer Mitte in tiefem Ruhen wie ein See, beginnen wir damit, den Arbeitskreis aufzubauen.

Wir wenden uns nach Osten, stehen dabei aufrecht, den rechten Arm locker ausgestreckt und deuten mit dem Zeigefinger in einer angenehmen Höhe vor uns. Wir stellen uns vor, dass Licht durch unseren Arm und aus dem Finger fließt und in einiger Entfernung vor uns einen Vorhang oder Film bildet.

Wir rufen das Element des Ostens, die Luft, an und bitten um ihre Hilfe, ihren Beistand und ihren Segen.

Dann wenden wir uns, während das Licht ungebrochen aus unserem Finger strömt, nach Süden und bitten das Feuer, Element des Südens, um Beistand, Hilfe und Schutz.

Im Westen tun wir das Gleiche mit dem Wasser und im Norden mit der Erde.

Nun wenden wir uns wieder nach Osten, verbeugen uns vor dem dortigen Element, und richten den Finger zu unseren Füßen etwa in die Mitte des Raumes. Dabei bitte wir um Wachstums, Gnade und Schutz.

Schließlich deuten wir auf die Stelle über unserem Kopf und bitten um Führung, Weisheit und tiefe Einsicht.

Bis wir einige Erfahrung in der Arbeit mit dem Arbeitskreis gesammelt haben, ziehen wir den Kreis viermal: das erste Mal mit der Vorstellung des fließenden Lichts als Symbol für die Luft, das zweite Mal mit einer Kerze oder Öllampe als Symbol für das Feuer, das dritte Mal mit einem Becher Wasser als Symbol für das Wasser und das vierte Mal mit einer Schale Salz als Symbol für die Erde.

Haben wir den Kreis zum vierten Mal durchschritten, dürfen wir ihn nicht mehr ohne weiteres verlassen.

Das Ritual

Wir setzen uns aufrecht in die Mitte des Schutzkreises und sind dabei entspannt und locker. Wir schließen die Augen und verlagern unsere Aufmerksamkeit mehr und mehr auf den Atem, der durch unsere Nase strömt. Wir stellen uns vor, wie wir mit jedem Einatmen Energie aus dem Raum aufnehmen und mit jedem Ausatmen an den Raum abgeben.

Wir lassen unseren Geist zur Ruhe kommen, so wie Wasser in einem Glas zur Ruhe kommt, wenn es nicht geschüttelt oder gerührt wird. Wir erfahren nichts außer unserem Atem und einem tiefen Gefühl von Frieden und Heilung.

Schließlich spüren wir unseren Körper wieder, dann den Schutzkreis und schließlich den Raum, in dem wir sitzen. Wir weiten unsere Aufmerksamkeit auf das Gebäude, die Stadt, die ganze Welt aus.

Wir fühlen uns frisch und klar und mit allem, was war, ist und sein wird, verbunden.

Zum Abschluss bitten wir um Segen, Schutz und Liebe für alle Wesen. Wir wünschen, daß jedes Wesen die Möglichkeit erkennt und nutzt, an der Entwicklung des eigenen Geistes zu arbeiten.

Der Abschluss

Nun bedanken wir uns bei den Elementen und allen Wesen für ihren Beistand bei unserem magischen Werk.

Dann stellen wir uns vor, dass der Arbeitskreis sich immer weiter ausdehnt, dabei dünner und feiner wird und all das Gute, das wir erfahren haben, hinaus in alle Welt nimmt und es jedem Leben zum Geschenk macht.

Damit haben wir unser erstes magisches Ritual vollzogen und können Telefon, Partner, Kinder und Haustiere wieder aus dem Regen reinholen.

Wir führen, wenn möglich, dieses Ritual täglich durch, um viel Übung und Erfahrung zu sammeln. Wollen sich andere Menschen daran beteiligen, ist das von großem Nutzen – mehrere können eine Arbeit schneller erledigen als einer alleine.

Fühlen wir uns in diesem Ritual geborgen und wohl, beginnen wir, in der Ruhe unseres Geistes Wünsche zu formulieren, d.h. eigentliche Zaubersprüche zu sprechen. Wir nehmen uns bis dahin Zeit, um die Grundlagen gut zu lernen und intensiv zu erfahren. Es ist allemal besser, über eine Sache ein bisschen verwirrt zu sein statt über 50 Sachen komplett den Überblick zu verlieren.

vor etwa 2 Monaten · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Ritual des Elements Erde!

Wenn du in einem Erdzeichen (Stier, Jungfrau, Steinbock) geboren bist oder dir die positiven Eigenschaften dieses Elements zunutze machen willst, empfehlen wir dieses Ritual. Führe es am besten an einem Montag zu den Mondstunden (7-8 Uhr; 14-15 Uhr oder 21-22 Uhr MEZ) durch.

Das braucht's:

Eine kleine Schale, Getreidekörner, ein Kessel, etwas Erde, ein Zettel und eine silberfarbene (notfalls eine weiße) Kerze.

So wird's gemacht:

Führe das Ritual möglichst im Freien durch. Errichte einen Kreis aus Steinen und lass einen Eingang im Osten frei. Betrete nun den Kreis im Osten und gehe ihn im Uhrzeigersinn ab. Halte dabei deine Hände gestreckt nach oben und spreche eine kleine Schutzformel aus, beispielsweise: "Gereinigt sei dieser Kreis, frei von schlechter Energie. Rein wie mein Glaube! So soll es sein!" Setze dich nun auf den Boden, Blick nach Westen. Vor dich stellst du die Schüssel, in die du zuvor die Getreidekörner gegeben hast, den mit Erde gefüllten Kessel und die Kerze. Entzünde die Kerze und schließe die Augen. Visualisiere, wie ein silberfarbenes Licht von Westen auf dich herabfließt und in dein drittes Auge eindringt. Nimm nun eine Handvoll des Getreides und leg es in den mit Erde gefüllten Kessel. Sprich:

"Oh, Ihr Wächter der Erde, nun ist die Zeit des Neubeginns und des Wachstums gekommen. Mögen diese Samen sich mit eurem Geiste vereinen und Früchte tragen!"

Schreibe nun auf den Zettel die wichtigsten Ideen und Projekte, die du in nächster Zeit verwirklichen willst. Rolle den Zettel zusammen und entzünde ihn an der Kerze. Gebe den brennenden Zettel zu der Erde und den Getreidekörnern und visualisiere, wie der Zettel eins wird mit der Erde und deine Projekte von nun an mit dem göttlichen Segen geleitet werden. Grabe anschließend deine Hände in den mit Erde, Getreide und deinen Wünschen gefüllten Kessel. Spüre, wie die Energie aus dem Kessel in deine Arme fließt und sich in deinem Körper ausbreitet. Verharre für einige Minuten in dieser Position. Gehe dann den Kreis entgegen dem Uhrzeigersinn ab und verlasse ihn wieder. Anschließend übergebe den Inhalt des Kessels der Natur. Auf das Häufchen Erde lege vier etwa gleich große Steine. Deine Visionen werden schon bald Wirklichkeit.

vor etwa 2 Monaten · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Ritual des Elements Wasser!

Dieses Ritual ist speziell für Menschen, die im Sternzeichen Krebs, Skorpion oder Fische (Wasserzeichen) geboren sind. Es kann natürlich auch von jedem anderen, der die oben beschriebenen Merkmale in sich aufnehmen möchte, durchgeführt werden. Führe dieses Ritual am besten an einem Freitag, dem Tag der Venus, zur Venusstunde (7-8 Uhr, 14-15 Uhr oder 21-22 Uhr MEZ) durch.

Das braucht's:

Ritualkelch, eine blaue, durchgefärbte Kerze.

So wird's gemacht:

Lege passende Musik auf, auch Walgesänge sind sehr geeignet. Setze dich nun mit dem Blick nach Westen (die dem Wasser zugeordnete Himmelsrichtung) hin und zünde eine Kerze an. Schließe deine Augen. Visualisiere, wie ein flüssiger blauer Strahl von oben in deinen Kopf eindringt und deinen ganzen Körper durchspült. Spüre die angenehme Wärme, die diese Flüssigkeit mit sich bringt. Stelle dir vor, wie der Strahl alle negativen Energien aus deinem Körper wäscht und durch positive ersetzt. Atme tief und ruhig ein und wieder aus, genieße den Energiestrahle in seiner ganzen Kraft. Neben der reinigenden Wirkung des Rituals gibt es noch die spirituelle Wirkung. Diese Kraft rufst du im zweiten Teil des Rituals. Öffne dazu deine Augen und nehme den Kelch, in dem du zuvor Wasser gefüllt hast, in deine linke Hand. Halte die rechte darüber. Sprache nun die folgenden magischen Worte:

"Gesegnet sei dieses Wasser, gereinigt von göttlicher Kraft!"

Nimm einen kräftigen Schluck aus dem Kelch und schließe erneut deine Augen. Visualisiere, wie sich dieses Wasser mit seiner spirituellen Kraft in dir ausbreitet und dich mit dem göttlichen Segen erfüllt!

vor etwa 2 Monaten · Beitrag löschen

Shannah Witchways

Ritual des Elements Feuer!



Das folgende Ritual eignet sich besonders, wenn du Widder, Löwe oder Schütze bist oder die positiven Eigenschaften des Elements Feuer in dich aufnehmen möchtest. Führe es am besten an einem Dienstag in einer der Marsstunden (7-8 Uhr, 14-15 Uhr oder 21-22 Uhr MEZ) durch.

Das braucht's:

Eine rote Kerze (durchgefärbt!), einen Räucherkelch, Sandelholz und etwas Zeder.

So wird's gemacht:

Ziehe dich in einen abgedunkelten, ruhigen Raum zurück und lege passende Musik auf. Wenn du einen offenen Kamin besitzt, entzünde etwas Holz darin. Stelle in die Mitte des Raumes ausreichend Teelichte kreisförmig nebeneinander und lasse einen Eingang im Osten frei. In die Mitte des Kreises stellst du ein Tablett, auf das du die Kerze, den Räucheressel und die Räucherungen plazierst. Begebe dich nun durch den Eingang in den Kreis und entzünde die Teelichte. Damit ist der Kreis geschlossen. Setze dich nun mit dem Blick nach Süden auf den Boden und stelle das Tablett vor dich. Entzünde die Kerze und etwas Räucherkohle. Schließe deine Augen und strecke deine Hände in Richtung Süden aus. Nehme geistigen Kontakt zu den Wächtern des Elements Feuer auf. Öffne deine Augen und gebe etwas Sandelholz und Zeder auf die Räucherkohle. Schließe deine Augen wieder. Visualisiere, wie die positiven Eigenschaften des Feuers wie Energiebälle auf dich zufliegen, durch dein drittes Auge in deinen Körper einfließen und sich in jeder einzelnen Zelle verteilen. Öffne nach einigen Minuten wieder deine Augen und halte deine Hände über die Räucherschale. Sprich:

"Ihr Kräfte des Feuers,
steht mir bei und macht mich frei!
Ihr Wächter des Feuers,
habt Dank für eure Kraft
und euren Schutz!"

Schließe nun wieder die Augen und nehme für einige Minuten die Düfte des Sandelholz und der Zeder in dich auf. Visualisiere das eben Gesprochene.

vor etwa 2 Monaten · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Ritual des Elements Luft!

Wenn du Zwilling, Waage oder Wassermann bist, hat dieses Ritual für dich besondere Bedeutung. Es kann auch jeder, der die positiven Eigenschaften des Elements Luft aufnehmen möchte, das Ritual durchführen und zwar an einem Mittwoch zu einer der Merkurstunden (7-8 Uhr, 14-15 Uhr oder 21-22 Uhr MEZ).

Das braucht's:

Ein Ritualdolch (oder alternativ ein Haselnußzweig), eine weiße Kerze.

So wird's gemacht:

Führe dieses Ritual im Freien oder zumindest bei geöffneten Fenster durch. Stelle dich mit Blick nach Osten hin und strecke deine beiden Arme in diese Richtung. Schließe deine Augen und atme die frische Luft tief ein und langsam wieder aus. Rufe im Geiste die Wächter des Element's Luft an und bitte diese, dir beizustehen und dich mit positiven Energien zu versehen. Öffne nun deine Augen und entzünde die Kerze. Nimm die Kerze in die linke, den Dolch bzw. Zweig in deine rechte Hand und halte beides den Wächtern entgegen. Sprich dabei:

"Ihr Wächter der Luft, Ihr Wächter des Ostens.
Behütet mich und schenkt mir Kraft!"

Schließe nun wieder deine Augen und atme tief ein und aus. Visualisiere, wie du die Energien mit jedem Atemzug in dich aufnimmst und jede einzelne Zelle deines Körpers damit geflutet wird. Zum Ende des Rituals verbeuge dich in Richtung Osten und lege dabei den Dolch vorsichtig an deine linke Brust.

vor etwa 2 Monaten · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Ritual für Geist und Äther

Führe dieses Ritual am besten an einem Sonntag zu den Sonnenstunden (7-8 Uhr, 14-15 Uhr oder 21-22 Uhr MEZ) durch.

Das braucht's:

Ausreichend weiße und violette Stumpenkerzen, weiße Kleidung, ein Haselnußzweig.

So wird's gemacht:

Bilde in einem ruhigen Raum aus den weißen und violetten Kerzen (abwechselnd anordnen) einen ausreichend großen Kreis, in dem du selbst Platz nehmen kannst. Lasse einen Eingang im Osten.

Hülle dich vollständig in weiße Kleidung und trage dein Lieblingsamulett. Entzünde die Kerzen von außerhalb des Kreises. Nun betrete den Kreis mit dem Haselnußzweig in deiner linken Hand. Halte den Zweig mit gestrecktem Arm und gehe den Kreis im Uhrzeigersinn ab. Der Kreis ist nun geschlossen.

Lege den Haselnußzweig ab und verbeuge dich mit überkreuzten Armen in alle Himmelsrichtungen. Beginne im Osten. Setze dich dann nieder und schließe deine Augen. Halte die Arme weiterhin gekreuzt und hülle dich in Gedanken in einen violetten Strahl. Wenn du vollständig von diesem Strahl umschlossen bist, atme in tiefen Zügen mehrmals ein und wieder aus und summe dabei ein leises, aber intensives "Ohmm". Strecke deine Arme gen Himmel. Summe das "Ohmm" mehrmals hintereinander, bis du dich absolut frei und wohl fühlst. Übergebe dem Kosmos deine Wünsche und Gedanken. Nach einigen Minuten öffnest du die Augen. Stehe auf, verbeuge dich wieder in alle Himmelsrichtungen, beginnend mit dem Osten. Nimm den Haselnußzweig zur Hand und öffne den Kreis, indem du ihn entgegen dem Uhrzeigersinn abgehst.

vor etwa 2 Monaten · Beitrag löschen

Shannah Witchways

Monatliche Mond Rituale



Januar - Eismond:

Schutzritual rund um Familie und Heim

Februar - Taumond:

Anrufungsritual um Hilfe bei der Zukunftsplanung

März - Lenzmond

Ritual zur Platzierung von Wünschen

April - Saatmond

Ritual zum körperlichen Einbringen von Samen in Mutter Erde.

Mai - Weidemonat

Ritual zum erneuten Bekräftigen der Zielvorstellungen

Juni - Brachmond

Ritual zum Ausgleich körperlicher und spiritusler Träume

Juli - Honigmond

Entschlussritual für dem Moment der Zielerreichung

August - Erntemonat

Ritual zum Bewahren des Erreichten

September - Herbstmond

Danksagungsritual an der Grossen Alten

Oktober - Weinmond

Ein weitere Thanksgiving-Zeremonie

November Windmond

Ritueller Arbeit, um sich von negativen Gedanken und Schwingungen zu befreien

Dezember - Dustermond

Ritual zur unerschütterlichen Standhaftigkeit in den eignen Überzeugungen

vor etwa 2 Monaten · Beitrag löschen

**Shannah Witchways**

Rituale - Wochentage

Sonntag:

Regent: Sonne

Ist der richtige Tag um Zauber und Rituale durchzuführen, die Exorzismus, Heilung und Wohlstand zum Inhalt haben.

Farben: orange, weiß & Gelb

Räucherdüfte: Limone & Weihrauch

Montag:

Regent: Mond

Gut für Zauber und Rituale, die die Landwirtschaft, Tiere, weibliche Fruchtbarkeit, Botschaften, Versöhnung/Schlichtung, Diebstahl und Reisen betreffen.

Farben: silber, weiß & grau

Räucherdüfte: African violett, Geißblatt, Myrte, Weide & Wermut

Dienstag

Regent: Mars

Geeignet für Zauber und Rituale, die Mut, körperliche Kraft, Rache, militärische Ehren, chirurgische Eingriffe und das Brechen von negativem Zauber.

Farben: rot & orange

Räucherdüfte: Drachenblut & Patschuli

Mittwoch

Regent: Merkur

Zauber und Rituale, die sich auf Kommunikation, Wahrsagung, Schreiben, Wissen und geschäftliche Transaktionen beziehen.

Farbe: gelb, grau, violett

Räucherdüfte: Jasmin, Lavendel & Gartenwicke

Donnerstag

Regent: Jupiter

Hier sollten Rituale und Zauber durchgeführt werden, die sich um Glück, Zufriedenheit,

Gesundheit, juristische Angelegenheiten, männliche Fruchtbarkeit, Reichtum und Wohlstand drehen.

Farben: blau, purpur & indigo

Räucherwerk: Zimt, Moschus, Muskat & Salbei

Freitag

Regent: Venus

Ideal für Rituale und Zauber rund um die Liebe, Ehe/Heirat, Romantik, Sexualität, Verführung, körperliche Schönheit, Freundschaften und Partnerschaften dreht.

Farben: pink, grün, aqua & chatreuse

Räucherwerk: Erdbeere, Sandelholz, Rose, Safran & Vanille

Samstag

Regent: Saturn

Richtiger Wochentag für Zauber und Rituale, die Kommunikation mit Geistern, Meditation, psychischen Angriff oder psychische Abwehr sowie die Ortung von verlorenen Dingen und verschwundenen Personen einbezieht.

Farben: schwarz, grau & indigo

Räucherwerk: schwarzer Moon, Myrrhe

vor etwa 2 Monaten · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Negative Energien und drückende Schatten los werden

Zuerst das übliche Intro: Reinigung und Erden (siehe Witchways: Rituale und/oder Methoden)

Vier Teelichter in einem Kreis aufstellen und eine weiße Kerze in der Mitte plazieren. Sich selbst dann ebenfalls in die Mitte dieses Circles setzen und alle Kerzen anzünden.

Sprich jetzt diese Worte:

Was immer auch an diesem Ort,
ihr Schatten
verschwindet nun auf immer fort!
Ihr bösen Mächte vom Feinde gesandt,
seid nun vollkommen gebannt!
Ihr habt keine Macht über mich
so soll fluten diesen Ort heute das
reine Licht!

Den Spell bitte drei Mal aufsagen, und wenn nötig noch 3x. Und dabei visualisieren, wie weiße Energie aus dir rausfließt und die weiße Kerze vor dir verstärkt, spüre wie das Licht der Kerze immer heller wird und alles Negative in sich verschlingt.

Danach und abschliessend: blase die Kerzen nun aus und reinige den Ort des Rituals nochmals mit Weihrauch.

vor etwa einem Monat · Beitrag löschen



Shannah Witchways

~ Esbatritual ~

Ich weiß, dass es Hexen gibt, die jeden Vollmond anders feiern; ich mache das auch hin und wieder, aber in der Regel halte ich mich an ein "Standard-Ritual", welches dann minimal abgewandelt wird.

Da der Vollmond die Göttin repräsentiert, ist dieses Fest alleine ihr gewidmet.

Folgende Farben werden verwendet:

weiß und/oder silber und blau

Ich lege immer eine dunkelblaue Decke auf meinen Altar, stelle ein Räucherstäbchenhalter auf, und meinen Glaskelch (manchmal auch den Zinnkelch, wegen der silbernen Farbe). Ich stelle ebenfalls einen silberfarbenen Teller auf den Altar, auf dem Brot oder Kekse liegen. In die Mitte des Altares stelle ich eine silberne Stumpenkerze für die Mondgöttin. Als Altarkerzen nehme ich entweder weiße oder dunkelblaue Stabkerzen. Den Kelch fülle ich mit Wein oder auch mit Tee oder einfach Leitungswasser. Als Räucherstäbchen wähle ich entweder Weihrauch, Patchouli, Sandelholz, Jasmin, Rose oder Lavendel. Natürlich muss mein Athame mit auf den Altar, da ich damit den Kreis ziehe. Wenn du den Stab verwendest, lege diesen auf den Altar. Das ganze sieht dann etwa so aus:

Altarkerze Altarkerze

Teller
silberne Kerze

Kelch Räucher-
stäbchenhalter

Athame

Den Altar schmücke ich meist noch mit einer silberfarbenen Muschel, einigen Spiegelmondscheln und einer kleinen Bergkristallkugel.

Für das Ritual lege ich mir eine Cd auf, oft "Die Nebel von Avalon". Dabei stelle ich das 1. Lied (The Mystic Dreams von Loreena Mc Kennitt) auf Endlos-Schleife.

Das Ritual:

Ich zünde zuerst die Altarkerzen an, erst die rechte, dann die linke, um Harmonie zu erzeugen. Dann ziehe ich auf übliche Weise den Kreis und rufe die Elemente an. Ich setze mich vor meinen Altar, zünde das Räucherstäbchen an und atme erst mal einige Male tief durch. Wenn ich dann merke, ich erreiche den Ruhepunkt, zünde ich die silberne Kerze an und rufe die Göttin an:

"Große Mutter,
Herrin des silbernen Mondlichtes,
Gebietlerin der Gezeiten und Himmelskönigin.
In dieser Nacht, in der dein Mond rund und voll am Himmel steht
rufe ich dich an und ich heiße dich willkommen in meinem Kreis."

Dann meditiere ich, und lasse vor meinem Inneren Auge ein Bild der Göttin entstehen.

Wenn ich denke, dass sie anwesend ist, spreche ich oft ein spontanes Gebet oder ich vollende einen Zauber.

Danach folgt wieder eine meditative Phase und bevor ich sie verabschiede, ergreife ich mit beiden Händen den Kelch und sage:

"Herrin, Mutter, Göttin,
ich bitte dich, segne diese/n/s (Name des Getränks).
Lasse deine Kraft iund alle deine Gaben n dieses Getränk fließen
und mich daran teilhaben, indem ich davon trinke!"

Ich ziehe ein anrufendes Pentagramm darüber, halte den Kelch noch mal gen Himmel und trinke dann einen Schluck daraus. Ich wiederhole dies ebenso mit der Speise, dann danke ich der Göttin in eigenen Worten für ihren Segen und ihre Anwesenheit.

Dann löse ich den Kreis auf und verabschiede die Elemente, ich erde mich und bleibe noch ein bisschen sitzen, bevor ich alle Kerzen lösche.

vor etwa 2 Wochen · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Riten der Jahresfeste
~ Die 13 Esbate ~

Hexen fühlen sich nicht nur dem Lauf der Sonne und der Jahreszeiten, sondern auch dem Zyklus des Mondes verbunden (die so genannten Mondphasen).

Obwohl manche Hexen auch dem "Neumond" große Beachtung schenken, sind die wichtigsten und am weit verbreitetsten Mondfeste die 12 oder 13 "Vollmonde" des Jahres. Dieses fest ist allgemein unter dem Begriff "Esbate" bekannt. Mitglieder eines Covens oder Zirkels feiern den Vollmond gemeinsam (wenn möglich), oft mit zuvor festgelegten Ritualen, die ihrer jeweiligen Tradition entsprechen, freifliegende Hexen feiern ihn auf ihre eigene, ganz persönliche Weise.

Jeder Vollmond hat einen Namen, der noch aus der alten keltischen Tradition stammt.

- 1: Wolfs-Mond
- 2: Sturm-Mond
- 3: Reiner Mond
- 4: Saat-Mond
- 5: Hasen-Mond
- 6: Zwei-Einigkeitsmond
- 7: Honigwein-Mond
- 8: Schicksals-Mond
- 9: Gersten-Mond
- 10: Blut-Mond
- 11: Schnee-Mond
- 12: Eichen-Mond

Manche Jahre haben einen 13. Mond, den so genannten "Blauen Mond" (engl. blue moon). Der "Blaue Mond" ist niemals fest, sondern immer beweglich. Als "Blauer Mond" wird der zweite Vollmond innerhalb eines Monats bezeichnet, und es heißt, dass dieser spezielle Vollmond eine noch größere Macht besitzen soll.

vor etwa 2 Wochen · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Riten der Jahresfeste
~ Litha ~

Esbatritual

Das Fest der Sommersonnenwende wird um den 21. Juni herum an einem Ort in der freien Natur gefeiert.

Beginne, indem du auf der Erde einen großen Kreis von etwa drei Meter Durchmesser mit Steinen bildest. Zeichne mit einem langen Holzstabein Pentagramm innerhalb des Steinkreises. Zünde fünf grüne Kerzen an, jede an eine Spitze des Pentagramms.

Errichte einen Altar in der Mitte des Pentagramms in Richtung Norden. Stelle darauf eine Statue, die die Göttin symbolisiert. Neben der Statue zündest du auf jeder Seite eine weiße Altarkerze an. Rechts (Osten) platziere eine geweihte Glocke und ein Räuchergefäß mit Litha-Räucherung. Links (Westen) stelle einen Kelch mit Wein hin, einen kleinen Teller mit Salz und eine kleine Schüssel mit Wasser.

Verstreue etwas Salz innerhalb des Kreises und ziehe dann im Uhrzeigersinn den Kreis mit einem geweihten Schwert oder Stab nach. Spreche dann:

Mit Salz, Feuer und geweihtem Schwert / Stab
weihe und ziehe ich diesen Sabbat-Kreis.
Unter dem Schutz des Gottes und der Göttin
soll dieser Sabbat-Ritus nun beginnen.

Entzünde das Räucherwerk und die Kerze. Läute dreimal mit der Altarglocke, um mit dem Ritual und der Anrufung der Elementargeister zu beginnen. Dann nimmst du das Athame in deine rechte Hand, wendest dich nach Osten und sagst:

O Sylphen, Elementargeister der Luft
und Euros, Elementkönig und Hüter des Ostens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen.

Wende dich danach nach Süden, und sprich folgenden Spruch:

O Salamander, Elementargeister des Feuers
und Notus, Elementkönig und Hüter des Südens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen.

Drehe dich dann nach Westen. Sprich folgenden Spruch:

O Undinen, Elementargeister des Wassers
und Cephyrus, Elementkönig und Hüter des Westens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen.

Wende dich zuletzt nach Norden, und sage:

O Gnome, Elementargeister der Erde
und Boreas, Elementkönig und Hüter des Nordens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen.

Läute dreimal mit der Glocke, und stelle sie auf den Altar zurück Strecke deinen rechten
Arm aus mit der Spitze des Athames ein Pentagramm in die Schale mit Erde.
Sprich:

Luft, Feuer, Wasser, Erde,
Frühling, Sommer, Herbst und Winter.
Das große Rad der Jahreszeiten dreht sich.
Die Sonne strahlt am höchsten Punkt ihrer Kraft
Und spendet der Erde Leben und Energie.

Es ist die Zeit des Gottes,
der Fruchtbare, der Jäger
gesegnet sei er in all seiner Kraft!

Segne den Wein, indem du das Athame in den Wein tauchst, während du sagst:

Ich segne und weihe diesen Wein
im heiligen Namen des Gottes und der Göttin!

Trinke von dem Wein, dann lasse die Glocke dreimal erklingen und sprich die folgenden
Worte:

Diesen gesegneten Wein vergieße ich als Opfertgabe für Euch,
den Gottheiten der Liebe, Fruchtbarkeit und des Lebens!
So sei es!

Gieße den Rest des Weins über die Mitte des Pentagramms und stelle den leeren Kelch
auf den Altar zurück.

Beende den Ritus, indem du den Kreis gegen den Uhrzeigersinn mit dem Schwert oder
Stab nachzeichnest. Zum Schluss lösche die Kerzen.

An das Ritual sollte sich eine Feier mit Gesang, Tanz, Essen und trinken anschließen.
vor etwa 2 Wochen · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Riten der Jahresfeste
~ Lammast ~

Esbatritual

Der Lammast Sabbat wird am 01. August gefeiert. Es ist das erste von drei Erntefesten.
Nach Möglichkeit feiere dieses Fest in der freien Natur, damit du einen Holzstoss
aufbauen kannst, der angezündet werden kann.

Bilde mit Steinen einen Kreis von etwa 3 Metern Durchmesser. Im Zentrum baue einen
Altar nach Norden hin auf. Darauf stellst du eine große Kerze in der passenden Sabbat-
Farbe (gelb, orange), ein Räuchergefäß mit Lammast-Räucherung, einen Kelch mit
Rotwein, ein Teller mit Brot, ein Athame, einen Teller mit Erde und eine geweihte
Altarglocke.

Schmucke den Altar mit Kornähren, Äpfeln, Weintrauben und Blumen der Saison. Stelle
neben dem Altar einen mit Blumen geschmückten Kessel bereit, in dem mehrere
Kornähren und loses Getreide liegen

Ziehe den Kreis mit einem Zeremonienschwert oder geweihten Stab nach und sprich:

Mit geweihtem Schwert/Stab
weihe und ziehe ich diesen Sabbat-Kreis.
Im heiligen Namen der Göttin und des Gottes
und unter ihrem Schutz soll dieser Sabbat-Ritus nun beginnen.

Entzünde die Kerze und den Räucherduft. Läute dreimal die Altarglocke, um mit dem
Ritual und der Anrufung der Elementargeister zu beginnen. Dann nimmst du das Athame
in deine rechte Hand, wendest dich nach Osten und sagst:

O Sylphen, Elementargeister der Luft
und Euros, Elementkönig und Hüter des Ostens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen.

Wende dich danach nach Süden, und sprich folgenden Spruch:

O Salamander, Elementargeister des Feuers

und Notus, Elementkönig und Hüter des Südens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen.

Drehe dich dann nach Westen. Sprich folgenden Spruch:

O Undinen, Elementargeister des Wassers
und Cephyrus, Elementkönig und Hüter des Westens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen.

Wende dich zuletzt nach Norden, und sage:

O Gnome, Elementargeister der Erde
und Boreas, Elementkönig und Hüter des Nordens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen.

Läute dreimal mit der Glocke, und stelle sie auf den Altar zurück.

Strecke deinen rechten Arm aus, und richte die Spitze des Athames nach oben zum
Himmel. Sprich:

Luft, Feuer, Wasser, Erde,
Frühling, Sommer, Herbst und Winter.
Das große Rad der Jahreszeiten dreht sich,
Die Zeit der Ernte hat begonnen, darum lasst uns ernten!

Nun gehe zu dem Kessel und gehe damit dreimal den Kreis deosil ab und stelle ihn am
Ende wieder am Altar ab.. Entnehme dem Kessel eine Handvoll Getreidekörner oder eine
Kornähre. Gehe damit zu dem, bereits angezündeten, Holzschicht und wirf sie hinein mit
einem persönlichen Dank oder Wunsch.

Dann kehre zurück zum Altar und tauche die Klinge des Athames in den Kelch mit Wein
und sage:

Gesegnet sei Demeter, die Göttin der Felder,
die uns reiche Ernte bringen wird.
Gesegnet sei Apollo, der Gott der Sonne,
der das Korn wachsen lässt.
Zu ihren Ehren opfern wir Wein und Brot,
um die Götter zu nähren und stärken.
So sei es!

Vergieße etwa die Hälfte von dem Wein auf die Erde und brich ein großes Stück vom Brot
ab, dass du ebenfalls verteilst. Nun trinke von dem Wein und esse von dem Brot, dann
lasse die Altarglocke dreimal erklingen, um den Ritus zu beenden. Verabschiede dich von
den Elementargeistern, und danke der Göttin und dem Gott.

Dann hebe den Kreis mit dem Zeremonienschwert oder Stab auf, indem du ihn gegen
den Uhrzeigersinn zeichnest.

An die Zeremonie sollte sich eine Feier mit Gesang, Tanz, Essen und trinken anschließen.
vor etwa 2 Wochen · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Riten der Jahresfeste
~ Mabon ~

Esbatritual

Der Sabbat des Herbstanfangs wird um den 21. September herum gefeiert.

Bilde zuerst aus Steinen einen Kreis von etwa 3 Metern Durchmesser. Im Zentrum
errichtest du nach Norden einen Altar. Darauf stellst du eine große Kerze in der
passenden Sabbat-Farbe (braun, grün, gelb, orange), einen Kelch mit Wasser, ein
Athame, einen Teller mit Salz, Erde oder Sand, eine geweihte Altarglocke und ein
Räuchergefäß mit Mabon-Räucherung.

Schmücke den Altar mit traditionellen Feiertagsdekorationen, wie Eicheln,
Kiefernzapfen, Ringelblumen, Rosen, Kürbissen und Äpfeln.

Stelle am südlichen Kreisrand einen mit Blumen geschmückten Kessel bereit, in dem eine
weitere, große Kerze in passender Sabbat-Farbe steht.

Verstreue innerhalb des Kreises etwas Salz. Dann ziehst du den Kreis mit einem
Zeremonienschwert oder geweihten Stab nach und sprichst:

Mit Salz und geweihtem Schwert / Stab
weihe und ziehe ich diesen Sabbat-Kreis.
Im heiligen Namen der Göttin und des Gottes
und unter ihrem Schutz
soll dieser Sabbat-Ritus nun beginnen.

Entzünde die Kerze und den Räucherduft. Läute dreimal die Altarglocke, um mit dem
Tagundnachtgleiche-Ritus und der Anrufung der Elementargeister zu beginnen. Dann
nimmst du das Athame in deine rechte Hand, wendest dich nach Osten und sagst:

O Sylphen, Elementargeister der Luft
und Euros, Elementkönig und Hüter des Ostens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen.

Wende dich danach nach Süden, und sprich folgenden Spruch:

O Salamander, Elementargeister des Feuers
und Notus, Elementkönig und Hüter des Südens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen.

Drehe dich dann nach Westen. Sprich folgenden Spruch:

O Undinen, Elementargeister des Wassers
und Cephyrus, Elementkönig und Hüter des Westens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen.

Wende dich zuletzt nach Norden, und sage:

O Gnome, Elementargeister der Erde
und Boreas, Elementkönig und Hüter des Nordens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen.

Läute dreimal mit der Glocke, und stelle sie auf den Altar zurück.

Strecke deinen rechten Arm aus, und richte die Spitze des Athames nach oben zum Himmel. Sprich:

Luft, Feuer, Wasser, Erde,
Frühling, Sommer, Herbst und Winter.
Das große Rad der Jahreszeiten dreht sich,
wir sind alle Kinder der Göttin und des Gottes,
und zu ihnen werden wir zurückkehren.

Nun gehe zu dem Kessel in den Süden und zu Ende die Kerze darin an. Gehe mit dem Kessel dreimal den Kreis deosil ab und stelle ihn Kessel am Ende im Westen des Kreises ab.

Dann kehre zurück zum Altar und tauche die Klinge des Athames in den Kelch mit Wasser und dann in den Teller mit Salz, Erde oder Sand, und sage:

Gesegnet sei die Göttin der Liebe, Schöpferin von allem Wilden und Freiem.
Gesegnet sei der Gott der Lust, Schöpfer der Ekstase und des Rausches.
Die Wärme des Sommers muss nun enden.
Das Grosse Sonnenrad hat sich erneut gedreht.
So soll es sein!

Lasse die Altarglocke dreimal erklingen, um den Ritus zu beenden. Verabschiede dich von den Elementargeistern, und danke der Göttin.

Dann hebe den Kreis mit dem Zeremonienschwert oder Stab auf, indem du ihn gegen den Uhrzeigersinn zeichnest.

An die Zeremonie sollte sich eine Feier mit Gesang, Tanz, Essen und trinken anschließen.

vor etwa 2 Wochen · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Riten der Jahresfeste
~ Samhain ~

Esbatritual

Das altkeltische Neujahrsfest wird am Abend des 31. Oktober begangen.

Bilde zuerst aus Steinen einen Kreis von etwa 3 Metern Durchmesser. Im Zentrum errichtest du nach Norden einen Altar. Darauf stellst du eine große Kerze in der passenden Sabbat-Farbe (rot, schwarz, orange,), einen Kelch mit Rotwein, ein Athame, einen Teller mit Salz, eine geweihte Altarglocke und ein Räuchergefäß mit Samhain-Räucherung.

Schmücke den Altar mit Herbstlaub, Eibenzweigen, Nüssen, und vielleicht sogar einem Totenschädel und einigen Knochen. Stelle am westlichen Kreisrand einen mit Blumen geschmückten Kessel bereit, in dem eine weitere, große Kerze in passender Sabbat-Farbe steht.

Beginne das Ritual damit, dass du die Kerzen am Kreisrand deosil anzündest. Entzünde auch die Kerze im Kessel, sobald du dorthin kommst. Ziehe den Kreis mit einem Zeremonienschwert oder geweihten Stab nach und sage:

Mit Feuer und geweihtem Schwert / Stab
weihe und ziehe ich diesen Sabbat-Kreis.
Unter dem Schutz des Gottes und der Göttin
soll dieser Sabbat-Ritus nun beginnen.

Entzünde das Räucherwerk. Läute dreimal mit der Altarglocke, um mit dem Ritual und der Anrufung der Elementargeister zu beginnen. Dann nimmst du das Athame in deine rechte Hand, wendest dich nach Osten und sagst:

O Sylphen, Elementargeister der Luft
und Euros, Elementkönig und Hüter des Ostens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen in dieser besonderen Nacht.

Wende dich danach nach Süden, und sprich folgenden Spruch:

O Salamander, Elementargeister des Feuers
und Notus, Elementkönig und Hüter des Südens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen in dieser besonderen Nacht.

Drehe dich dann nach Westen. Sprich folgenden Spruch:

O Undinen, Elementargeister des Wassers
und Cephyrus, Elementkönig und Hüter des Westens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen in dieser besonderen Nacht.

Wende dich zuletzt nach Norden, und sage:

O Gnome, Elementargeister der Erde

und Boreas, Elementkönig und Hüter des Nordens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen in dieser besonderen Nacht.

Läute dreimal mit der Glocke, und stelle sie auf den Altar zurück Strecke deinen rechten
Arm aus und richte die Spitze des Athames nach unten zur Erde. Sprich:

Luft, Feuer, Wasser, Erde,
Frühling, Sommer, Herbst und Winter.
Das große Rad der Jahreszeiten dreht sich.
In dieser Nacht stirbt der Gehörnte Gott,
er kehrt zurück in den Schoss der Erde,
seiner Mutter, bis zu seiner Wiedergeburt.

Geburt, Leben, Tod, Wiedergeburt.
Nie endet der Kreislauf der Jahreszeit.

Nun gehe zum Kessel im Westen und lösche die Kerze darin. Gehe mit dem Kessel den
Kreis dreimal deosil ab und stelle ihn am Ende im Norden des Kreises ab.

Dann kehre zurück zum Altar und tauche die Klinge des Athames in den Kelch mit dem
Rotwein und sage:

Gesegnet seien die Seelen derer, die hinübergewandert sind in die Welt der Toten.
Ich vergieße diesen Nektar zu ihrer Ehre und ihrem Gedenken.
Mögen die Göttin und der Gott sie segnen
mit Weisheit, Erfahrung, Freude und Wiedergeburt.
Gesegnet seien sie! Gesegnet seien sie! Gesegnet seien sie!

Trinke von dem Wein und vergieße etwas davon als Trankopfer an die Toten. Stelle den
Kelch an seinen Platz auf dem Altar zurück.

Lasse die Altarglocke dreimal erklingen, um das Ritual zu beenden. Verabschiede dich
von den Elementargeistern und danke den Gottheiten. Vergiss auch nicht, eventuelle
Gäste aus dem Totenreich wieder zurück zu schicken.

Dann hebe den Kreis mit dem Zeremonienschwert oder Stab auf, indem du ihn gegen
den Uhrzeigersinn zeichnest.

An das Ritual sollte sich eine Feier mit Gesang, Tanz, Essen und trinken anschließen,
aber es kann auch orakelt und geweissagt werden.

vor etwa 2 Wochen · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Riten der Jahresfeste
~ Yule ~

Esbatritual

Das Fest der Wintersonnenwende wird um den 21. Dezember herum begangen.

Bilde zuerst aus großen Tannenzweigen einen Kreis von etwa 3 Metern Durchmesser.
Errichte in der Mitte nach Norden hin einen Altar. Darauf stellst du eine große Kerze in
der passenden Sabbat-Farbe (grün, rot, gold), einen Kelch mit Rotwein, ein Athame,
einen Teller mit Salz, eine geweihte Altarglocke und ein Räuchergefäß mit Yule-
Räucherung.

Schmücke den Altar mit Stechpalme, Mistelzweigen, Tannenzapfen, Zimtstangen und
Äpfeln. Stelle am nördlichen Kreisrand einen geschmückten Kessel bereit, in dem 7
grüne, 6 rote Kerzen und eine große goldene Kerze stehen.

Beginne das Ritual, indem du mit dem Athame etwas Salz auf die Klinge aufnimmst, und
es Salz deosil vom Athame in den Kreis rieseln lässt. Wiederhole dies dreimal und sprich:

Mit Salz und geweihtem Schwert / Stab
weihe und ziehe ich diesen Sabbat-Kreis.
Unter dem Schutz des Gottes und der Göttin
soll dieser Sabbat-Ritus nun beginnen.

Ziehe den Kreis mit dem Zeremonienschwert oder geweihten Stab nach. Entzünde das
Räucherwerk. Läute dreimal mit der Altarglocke, um mit dem Ritual und der Anrufung der
Elementargeister zu beginnen. Dann nimmst du das Athame in deine rechte Hand,
wendest dich nach Osten und sagst:

O Sylphen, Elementargeister der Luft
und Euros, Elementkönig und Hüter des Ostens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen.

Wende dich danach nach Süden, und sprich folgenden Spruch:

O Salamander, Elementargeister des Feuers
und Notus, Elementkönig und Hüter des Südens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen.

Drehe dich dann nach Westen. Sprich folgenden Spruch:

O Undinen, Elementargeister des Wassers
und Cephyrus, Elementkönig und Hüter des Westens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen.

Wende dich zuletzt nach Norden, und sage:

O Gnome, Elementargeister der Erde
und Boreas, Elementkönig und Hüter des Nordens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen.

Läute dreimal mit der Glocke, und stelle sie auf den Altar zurück Strecke deinen rechten

Armaus, tauche die Klinge in den Kelch, und sprich:

Luft, Feuer, Wasser, Erde,
Frühling, Sommer, Herbst und Winter.
Das große Rad der Jahreszeiten dreht sich erneut.
In dieser Nacht kehrt der Gott der Sonne zurück,
der die Erde aus ihrem Schlaf wecken wird.

Geburt, Leben, Tod, Wiedergeburt.
In dieser heiligen Nacht entzünden wir Kerzen mit hellem Schein.

Nun gehe zum Kessel im Norden und entzünde die goldene Kerze darin. Gehe mit dem Kessel den Kreis dreimal deosil ab und stelle ihn am Ende im Osten des Kreises ab.

Dann kehre zurück zum Altar und tauche die Klinge des Athames in den Kelch mit dem Rotwein und sage:

Diesen Wein trinke ich, um dich zu ehren,
o Gott alles Wilden und Freien.
Wir danken dir für das Licht der Sonne.
Heil dir, o großer Gehörnter!

Trinke den Wein, und stelle dann den Kelch auf seinen Platz auf dem Altar zurück.
Entzünde die roten und grünen Kerzen im Kessel, und beende den Wintersonnwend-Ritus mit den Worten:

Das heilige Yule-Feuer brennt
das Grosse Sonnenrad dreht sich erneut.
So soll es sein und so wird es ewig sein!

Lasse die Altarglocke dreimal erklingen, um das Ritual zu beenden. Verabschiede dich von den Elementargeistern und danke den Gottheiten. Dann hebe den Kreis mit dem Zeremonienschwert oder Stab auf, indem du ihn gegen den Uhrzeigersinn zeichnest.

An das Ritual sollte sich eine Feier mit Gesang, Tanz, Essen und trinken anschließen, solange die Kerzen im Kessel brennen.

vor etwa 2 Wochen · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Riten der Jahresfeste
~ Imbolc ~

Esbatritual

Das heilige Fest der Göttin Brigit, das Lichtfest, wird am 02. Februar gefeiert.

Bilde zuerst aus Steinen einen Kreis von etwa 3 Metern Durchmesser. Im Zentrum errichst du nach Norden einen Altar. Darauf stellst du eine große Kerze in der passenden Sabbat-Farbe (braun, rosa, rot), Weihrauchgefäß mit Imbolc-Räucherung, einen Zweig einer immergrünen Pflanze, einen Kelch mit Wasser, einen kleinen Teller mit Erde, eine Altarglocke und ein geweihtes Athame.

Schmücke den Altar mit den ersten Blumen und grünen Zweigen. Vor den Altar lege einen Strohhalm.

Bereite eine Krone aus 13 roten Kerzen vor, und lege diese in die Mitte des Altars

Verstreue etwas Salz innerhalb des Kreises und ziehe dann im Uhrzeigersinn den Kreis mit einem geweihten Schwert oder Stab nach. Sprache dann:

Mit Salz und geweihtem Schwert/Stab
weihe und ziehe ich diesen Sabbat-Kreis.
Unter dem Schutz des Gottes und der Göttin
soll dieser Sabbat-Ritus nun beginnen.

Entzünde das Räucherwerk und die Kerze. Läute dreimal mit der Altarglocke, um mit dem Ritual und der Anrufung der Elementargeister zu beginnen. Dann nimmst du das Athame in deine rechte Hand, wendest dich nach Osten und sagst:

O Sylphen, Elementargeister der Luft
und Euros, Elementkönig und Hüter des Ostens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen.

Wende dich danach nach Süden, und sprich folgenden Spruch:

O Salamander, Elementargeister des Feuers
und Notus, Elementkönig und Hüter des Südens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen.

Drehe dich dann nach Westen. Sprich folgenden Spruch:

O Undinen, Elementargeister des Wassers
und Zephyrus, Elementkönig und Hüter des Westens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen.

Wende dich zuletzt nach Norden, und sage:

O Gnome, Elementargeister der Erde
und Boreas, Elementkönig und Hüter des Nordens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen.

Läute dreimal mit der Glocke, und stelle sie auf den Altar zurück Strecke deinen rechten Arm aus und zeichne mit der Spitze des Athames ein Pentagramm in die Schale mit Erde.
Sprich:

Luft, Feuer, Wasser, Erde,
Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

Das große Rad der Jahreszeiten dreht sich.
Die Dunkelheit des Winters entschwindet langsam,
und das Licht gewinnt an Kraft. So sei es!

Lege das Athame auf den Altar zurück. Brenne den Zweig an, und stelle dir vor, wie die Dunkelheit des Winters abbrennt und an ihre Stelle das warme Licht des neuen Frühlings tritt. Lege den brennenden Zweig in das Weihrauchgefäß, und sprich:

Wie dieses Symbol des Winters vom Feuer verzehrt wird,
so wird die Dunkelheit vom Licht verzehrt.
So soll es sein!

zünde die Kerzenkrone an, und setze sie dir vorsichtig auf den Kopf. Nimm das Athame in die Hand, und halte es über dein Herz, während du sagst:

Wie die liebliche Cybele
trage ich eine Feuerkrone
auf meinem Haupt.

Wie Diana, gesegnete weise Göttin,
entzünde ich die roten Kerzen,
um ein Licht erstrahlen zu lassen über mein
Gebet für Friede und Liebe auf der Erde.
O, erhört mich, Geister der Luft.
Geister unten und Geister oben.
So soll es sein!

Lege das Athame auf den Altar zurück, und beende den Ritus, indem du den Kreis gegen den Uhrzeigersinn mit dem Besen auskehrst, um ihn aufzuheben und das "Auskehren des Alten" zu symbolisieren. Zum Schluss lösche die Kerzen und stelle die Krone auf den Altar zurück.

An das Ritual sollte sich eine Feier mit Gesang, Tanz, Essen und trinken anschließen
vor etwa 2 Wochen · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Riten der Jahresfeste

~ Ostara ~

Esbatritual

Das Fest der Göttin Ostara ist der Frühlingsanfang, der um den 21. März herum liegt.

Es ist ein Fest der Fruchtbarkeit. Am besten wäre es, dieses Ritual im Freien abzuhalten. Wenn das nicht geht, ziehe einen Kreis mit Kreide.

Zuerst lege mit Steinen einen Kreis von etwa drei Meter Durchmesser. In der Mitte des Kreises errichte nach Osten hin einen Altar. In die Mitte des Altars stelle eine Kerze in der entsprechenden Sabbat-Farbe (gold, grün o. gelb). Rechts neben der Kerze platziere ein Weihrauchgefäß mit Ostara Räucherung. Links neben die Kerze stelle eine Schüssel mit hart gekochten Eiern, die mit Runen und anderen magischen Symbolen verziert sind. Vor die Kerze lege ein geweihtes Athame.

Verstreue etwas Salz innerhalb des Kreises und ziehe dann im Uhrzeigersinn den Kreis mit einem geweihten Schwert oder Stab nach. Spreche dann:

Mit Salz und geweihtem Schwert / Stab
weihe und ziehe ich diesen Sabbat-Kreis.
Unter dem Schutz des Gottes und der Göttin
soll dieser Sabbat-Ritus nun beginnen.

Entzünde das Räucherwerk und die Kerze. Läute dreimal mit der Altarglocke, um mit dem Ritual und der Anrufung der Elementargeister zu beginnen. Dann nimmst du das Athame in deine rechte Hand, wendest dich nach Osten und sagst:

O Sylphen, Elementargeister der Luft
und Euros, Elementkönig und Hüter des Ostens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen.

Wende dich danach nach Süden, und sprich folgenden Spruch:

O Salamander, Elementargeister des Feuers
und Notus, Elementkönig und Hüter des Südens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen.

Drehe dich dann nach Westen. Sprich folgenden Spruch:

O Undinen, Elementargeister des Wassers
und Cephyrus, Elementkönig und Hüter des Westens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen.

Wende dich zuletzt nach Norden, und sage:

O Gnome, Elementargeister der Erde
und Boreas, Elementkönig und Hüter des Nordens,
ich rufe euch an und gebiete euch,
zu kommen und an diesem Sabbat-Ritus teilzunehmen.

Läute dreimal mit der Glocke, und stelle sie auf den Altar zurück

Lege anschließend das Athame auf den Altar zurück, und entzünde die Kerzen und das Räucherwerk. Nimm das Athame wieder auf, und knie dich dann vor den Altar, wobei du die Klinge vor dein Herz hältst. Sprich:

Gesegnet sei die Göttin der Fruchtbarkeit,
gesegnet sei Ihr Frühlingsfest.
Gesegnet sei der Sonnengottkönig,
gesegnet sei sein heiliges Licht.

Halte die Klinge vor die Stirn in Höhe des Dritten Auges und sprich:

Die Sonne hat den Himmelsäquator überschritten,
und damit Sonne und Mond die gleichen Stunden zugeteilt.

Endlich wird der Frühling der Göttin wiedergeboren,
ihre Schönheit schenkt Blumen und Bäumen Leben.

Gesegnet sei die Grüne Göttin,
sie ist die Schöpferin allen Lebens.

Gesegnet sei der Herr der Grünen Wälder.

Gesegnet sei unsere Mutter Erde,
möge sie erfüllt sein mit Friede, Magie und Liebe.

Die Göttin haucht Leben ein.
Die Göttin schenkt Leben. Die Göttin ist Leben.

Sie herrscht über alles.
So war es immer, so wird es immer sein!

Beende das Ritual, indem du die Kerzen löschst und den Kreis gegen den Uhrzeigersinn aufhebst.

Die Eier können als Teil des Sabbat-Festessens verzehrt werden, die Schale als Opfergabe an Mutter Erde in ein offenes Feuer geworfen oder im Boden vergraben werden.

vor etwa 2 Wochen · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Vollmond-Wunsch-Ritual

Stellen wir zum Zeitpunkt des Vollmonds eine weiße Kerze (links) und eine rote Kerze (rechts) auf und zünden diese an. Legen wir einen Stift bereit und ein Stück (Notiz-)Papier für unseren Wunsch. Wenn wir möchten, legen wir eine schöne passende Musik dazu auf.

Schliessen wir jetzt die Augen und stellen uns eine grosse Wiese vor. Suchen wir auf dieser Wiese nun einen ruhigen und sicheren Platz. Vor uns erscheint eine grosse Kugel, die mit goldenem Licht gefüllt ist. In diesem goldenen Licht erscheint eine Lichtwesenheit, die nach unserem Wunsch fragt, den wir dann im Geiste auch aussprechen. Die Lichtwesenheit nimmt den Wunsch entgegen und wir bedanken uns bei IHR.

Die Lichtwesenheit trägt unseren Wunsch jetzt an den Ort der Erfüllung. Sobald der Wunsch dort angekommen ist, sehen wir wieder ein goldenes Licht, das uns und unseren Wunsch ganz umhüllt.

Kehren wir zurück in den Raum in dem wir uns gerade befinden. Schreiben wir jetzt den Wunsch auf das Papier und legen es an einen geheimen Ort unserer Wahl.

Wenn wir in der Folgezeit an diesen Wunsch denken, gehen wir in Gedanken wieder zurück auf die Wiese und wiederholen das Zeremoniell wie beim ersten Mal.

Viel Freud und mögen Wünsche Wirklichkeit werden!

vor etwa 2 Wochen · Beitrag löschen



Rituale

[Zurück zu Witchways](#)

[Diskussionsforum](#)

[Themenübersicht](#)

[Neues Thema beginnen](#)

Thema: Rituale

[Thema löschen](#) | [Auf dieses Thema antworten](#)

Es werden die Beiträge 61 - 63 von 63 angezeigt.

1 2 **3**



Shannah Witchways

Full Moon Esbat Ritual

Supplies

Altar with Elemental representations of:

Earth (Salt)

Air (Incense)

Fire (Red working candle)

Water (Water)

Ritual cakes (any natural bread or cake, no junk food)

Wine or Ale (anything from the fruit of the vine/grain, fermented or not)

Gold and Silver God/Goddess Candles

Quarter Candles -

Green (North)

Yellow (East)

Red (South)

Blue (West)

Matches or lighter

Wand or Athamé for casting circle

Broom or Besom for cleansing the circle

Chalice or Cup for Libation for God and Goddess

Separate Wine Glass or Cup for yourself or coveners

Any other items needed for specific spell work

Take up the besom and walk widdershins around the circle sweeping from the center outward to cleanse the circle of negative energy. Recite this chant as you sweep from the center of the circle outwards:

"Sweep out evil, sweep out ill, Where I do the Lady's will. Besom, besom, Lady's Broom, Sweep out darkness, sweep out doom.

Witch's broom swift in flight, Cast out darkness, bring in light. Earth be hallow, air be pure, fire burn bright, as water cures.

A sacred bridge this site shall be, As I will, so mote it be."

BLESS THE ALTAR AND TOOLS

Pick up the athame and draw an invoking pentagram in the air above the altar. Replace the athame and say this invocation:

"Blessed Be, Instruments of Light, Tools now of magick with power and might."

BLESS THE ELEMENTS AND SPACE

Hold your hand over the water and salt and pass your hand over the element 3 times to banish, and then hold your hand steady to bless. Visualize a sparkling light surrounding and infusing the element while reciting:

"Element of (Earth, Water), I cleanse and consecrate thee in the names of the Lord and Lady. I bring their blessings upon you now. So mote it be."

Pour the consecrated salt into the consecrated water. Light the red working candle,

cleanse and consecrate the candle (fire) as done above while reciting:

"Element of (Fire), I cleanse and consecrate thee in the names of the Lord and Lady. I bring their blessings upon you now. So mote it be."

Use the consecrated fire it to light the incense. Then cleanse and consecrate the smoke from the incense (air) as done above while reciting:

"Element of (Air), I cleanse and consecrate thee in the names of the Lord and Lady. I bring their blessings upon you now. So mote it be."

Take the water/salt and go once deosil (clockwise) around the circle. While walking the circle disperse the elements using an asperger or sprigs of herbs. Recite:

"Powers of Water and Earth this circle grace. Purify, cleanse, and bless this space."

Take up the incense and go once deosil (clockwise) around the circle. While walking the circle disperse the elements using a fan or feathers. Recite:

"Powers of Fire and Air this circle grace. Purify, cleanse, and bless this space."

CAST THE CIRCLE

Face east. Hold your athamé out at waist level. Walk deosil (clockwise) thrice around the circle perimeter charging it with this chant as you visualize the energy coming from your athame to create the circle. Recite one verse for each of the three circles:

Maiden, cast your circle white, Weave a web of healing light.
Round and Round the Circle's Cast, Joining Present, Future and Past

Mother, cast your circle red, Weave the strands of family threads.
This Sacred Space shall now be Bound, As I cast this Circle Round.

Old Crone, cast your circle black, Weave the wisdom that we lack.
Thrice is the Circle cast this Night/Day and now begins my Magick Rite/Way.

Once the circle has been cast, salute in the following way:

Take up athame and point it to the sky, while saying, "As above..."
Then lower athame to point it at the ground, while saying, "So below."

CALLING THE QUARTERS:

Starting in the East and moving deosil around to the North, light the corresponding elemental candle, and then invoke the quarter:

"Hail Mighty Ones of the Eastern Tower. Guard this circle with your power.

Powers of Air weave the round, Between the worlds the power bound.

Till I send it at the last, Guardians keep it strong and fast."

"Hail Mighty Ones of the Southern Tower. Guard this circle with your power.

Powers of Fire weave the round, Between the worlds the power bound.

Till I send it at the last, Guardians keep it strong and fast."

"Hail Mighty Ones of the Western Tower. Guard this circle with your power.

Powers of Water weave the round, Between the worlds the power bound.

Till I send it at the last, Guardians keep it strong and fast."

"Hail Mighty Ones of the Northern Tower. Guard this circle with your power.

Powers of Earth weave the round, Between the worlds the power bound.

Till I send it at the last, Guardians keep it strong and fast."

INVOKING THE GOD AND GODDESS

Light the gold God candle:

"I call to the God. Spark of the Spirit Eternal,
 Lord of the Wild Hunt, Judge of Gods and Men.
 Shining God of the Sun's rays, Who walks with me through all my days,
 Into my circle, I invoke you, To bless and guide all that I do.
 Hail and welcome."

Light the silver Goddess candle:

"I call to the Goddess. Beauty of the Green Earth,
 White Moon among the Stars, Mysteries of the Waters.
 Shimmering Goddess of the Moon's light, Who guides me through the dark of night,
 Into my circle, I invoke you. To bless and guide all that I do.
 Hail and welcome."

LIBATION AND OPENING TOAST

Pour some wine into the libation dish and say, "To the Lord and Lady!"

Fill the altar goblet with wine. Hold up the altar goblet and say, "I drink to the God and Goddess."
 Take a sip from the goblet, and say, "Blessed Be."

RITUAL OR SPELL WORK

Insert optional ritual for sabbat or intended spell work here.

CAKES AND ALE

Take up the plate with the cakes and say "May I never hunger." Take a bite, and then say, "Blessed Be."

Take up the wine and say "May I never thirst." Take a sip of the wine and then say, "Blessed Be."

Give thanks for one thing that you are thankful for, and request assistance for one thing that you are in need of.

RELEASING THE QUARTERS

Starting in the North, and moving widdershins around the circle to the East, go to each quarter and say the following release then extinguish the elemental candle:

"To all those in the Northern sphere, I release you now, depart from here.
 I give thanks to all of thee. Depart in peace, and blessed be."

"To all those in the Western sphere, I release you now, depart from here.
 I give thanks to all of thee. Depart in peace, and blessed be."

"To all those in the Southern sphere, I release you now, depart from here.

I give thanks to all of thee. Depart in peace, and blessed be."

"To all those in the Eastern sphere, I release you now, depart from here.

I give thanks to all of thee. Depart in peace, and blessed be."

THANKING THE GOD AND GODDESS

Say:

"I give thanks to the God for guarding my circle and joining my rite. Hail and farewell."
 Extinguish the gold candle.

Say:

"I give thanks to the Goddess for guarding my circle and joining my rite. Hail and farewell."

Extinguish the silver candle.

CLOSING THE CIRCLE/SALUTE:

Take the Athamé or Wand and retract the energy of the circle back into yourself moving widdershins beginning in the north around to the east using the following chant:

"Circle Round, now be Unbound as I make my way around.
I now Dissolve this Sacred Space and send all Powers back to place.

Circle Round, now be Unbound as I make my way around.
Stay if you can, Go if you must, with Perfect Love and Perfect Trust.

Circle Round, now be Unbound as I make my way around.
My Work is finished for the Night/Day and now I End my Magick Rite/Way."

Once the circle is closed, say the following salute:

"The circle is open, but unbroken."

Kel Wuerz

vor etwa einer Woche · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Vor dem Ritual - die Grundübungen

Hier sind einige Übungen die vor einen Ritual gemacht werden sollten oder wenn Du einfach etwas Energie brauchst. Was Du nicht brauchst gib der Mutter Erde zurück.

Zentrieren:

Stell Dich barfuss (wenn möglich) mit leicht gebeugten Knien hin, die Schultern gerade und den Blick nach vorn. Suche Deine Mitte, aber nicht verkrampfen. Dann streck die Arme nach vorn. Nun atmē tief ein, in den Bauch. Beim Einatmen öffnest Du die Arme zur Seite und beim Ausatmen schließt Du sie wieder. Achte nur auf Deinen Atem.

Das ganze machst Du drei Mal.

Erden:

Stelle Dich hin und such Deine Mitte. Siehe zentrieren, dann visualisiere wie Deine Füße zu Wurzeln eines Baumes werden. Sie gehen tief hinunter in die Erde. Du wirst zu einem Baum. Hebe Deine Arme und wiege Dich wie ein Baum im Wind. Du spürst, wie die Kraft aus der Erde durch Deine Wurzel hochsteigt, sie geht durch den ganzen Körper. Dann lass sie langsam wieder abfließen.

Das machst Du drei mal Mal.

Visualisieren

Das visualisieren ist eine bildliche Vorstellung. Am besten Du nimmst Dir einen Gegenstand z.b. einen Apfel, eine Birne oder was Dir am liebsten ist, was Du glaubst, Dir am besten auch vorstellen zu können. Du nimmst es also in die Hand, sieh es Dir genau an, rieche daran, fühle und schmecke es, dann schließt Du die Augen, versuche nun es Dir vorzustellen. Das machst Du, bis Du es vor Dir siehst, riechst, fühlst und schmeckst. Als nächstes versuchst Du es ohne Gegenstand. Wenn Du viel übst, kannst Du bald alles visualisieren was immer Du willst.

Das machst Du drei Mal.

Schieben und Ablegen

Diese Übung ist geeignet, um Unerwünschtes abzulegen. Ängste, Unruhe, Aggressionen; auch bei Schmerzen und Übelkeit wurden hiermit schon brauchbare Erfolge erzielt (Anmerkung: bei Schmerzen ersetzt eine Schiebung keinesfalls einen Arztbesuch, da lediglich das Symptom, nicht aber die Ursache bekämpft wird. Psychosomatische können eine Ausnahme bilden, allerdings gibt es dafür keinerlei Garantie!)

Man stellt sich in den sogenannten Reiterstand oder setzt sich auf seine Fersen und versucht zunächst, einige Male lang und tief durchzuatmen. Die Handflächen hält man parallel zueinander etwa 10 bis 15 cm vor dem Brustbein, wobei zwischen den Handflächen etwa 5 bis 10 cm sein sollten. Nun stellt man sich vor, wie das Unerwünschte als leuchtender Punkt schwebend zwischen den Handflächen erscheint. Der Punkt wird mehr oder weniger zu einer fleckigen, verbeulten Kugel anschwellen, während man das Unerwünschte immer mehr in ihm konzentriert. Dabei ist es hilfreich, die gesamte Muskulatur des Oberkörpers anzuspannen, da diese Übung ohne

körperliche Anstrengung weniger gut funktioniert. Wenn der Punkt nun groß genug ist (hier sollte man sich völlig auf seine Intuition verlassen), schiebt man ihn einfach vom Körper weg, indem man die Arme langsam und unter Anstrengung gerade nach vorne ausstreckt. Begleitet wird dieses Abschieben von einem deutlichen Ausatmen, je nach Intensität des Unerwünschten und eigenem Empfinden kann das Ausatmen leise zischend sein oder ein langer, schallender Schrei.

Variationen: nicht immer kann man diese Übung genau wie vorgeschlagen ausführen, etwa weil man in seiner Bewegungsfreiheit eingeschränkt ist. Dann reicht es auch aus, den Punkt zwischen den Augenbrauen zu formen und mit seinem Blick wegzuschieben oder mit dem Atem wegzublases.

vor etwa einer Woche · Beitrag löschen



Shannah Witchways

Beltane 2006 - Ritual

1) Reinigung des Ritualplatzes mit Besen und Räucherung
PERSONEN 1 UND 2

2) Spiralförmiger Einzug in den Kreis
PRIESTERIN 1 führt die Teilnehmer in den Kreis, PRIESTERIN 2 geht am Schluss, dazu wird getrommelt

3) Eröffnung
PRIESTERIN 1 eröffnet offiziell das Ritual
Bei der Macht von Stern und Stein – Bei der Kraft des Landes, im Innern und Äußern!
Das Rad ist in der Balance..... Willkommen! Wir feiern Beltaine, den Anfang des Sommerhalbjahrs!

4) Erdung und Zentrierung
Die Teilnehmer halten sich im Kreis an den Händen und PRIESTERIN 2 spricht:
Call to Spirit –
Geist dieses Ortes, wir bitten um Segen hier in diesem unserem Ritual!
By the sea, land & sky – Wir nehmen drei Atemzüge:
Mit der Erde unter uns, mit dem Horizont um uns, mit dem Himmel über uns....

5) Awen chanten

6) Peace to the quarters
Frei gemäss OBOD durch OBODie

7) Reinigen/Segnen des Kreises
Mit Wasser und Feuer durch die PERSONEN 1 UND 2

8) Anrufungen der Elemente
Anrufung durch die vorbereiteten PERSONEN 3, 4, 5 UND 6 die den Text als Grundlage benutzen und in eigener Sprache und Sinn vorbringen. PERSON 7 macht den Abschluss auf Deutsch oder Englisch.

P3: Wir rufen die Wächter des Ostens, Wesen der Luft und des Windes.
Wir rufen die Wesen der Lüfte, Geister, Feen, Falken, Adler, Eulen – alles was fliegt.
Wir rufen die Kräfte der Entfaltung – kreative, künstlerische, intelligente, unbeständige.
Heil und Willkommen / Alle: Heil und Willkommen

P4: Wir rufen die Wächter des Südens, Wesen des Feuers und des Lichts.
Wir rufen die feurigen Wesen, Salamander, Drachen, Löwe, Hirsch – alles was feurig ist.
Wir rufen die Kräfte der Transformation - dynamische, energetisierend, motivierende, zerstörerische.
Heil und Willkommen / Alle: Heil und Willkommen

P5: Wir rufen die Wächter des Westens, Wesen des Wassers und der Wellen.
Wir rufen die Wesen der Gewässer, Wale, Delphine, Lachse – alles was fließt.
Wir rufen die Kräfte der Bewegung – anpassbare, veränderliche, mitfühlende, melancholische.
Heil und Willkommen / Alle: Heil und Willkommen

P6: Wir rufen die Wächter des Nordens, Wesen der Erde und des Überflusses
Wir rufen die Wesen der Erde, Bären, Katzen, Wölfe – alles was beständig ist.
Wir rufen die Kräfte des Zusammenhaltes – starke, andauernde, unerschütterliche, dominierende.
Heil und Willkommen / Alle: Heil und Willkommen

P7: Wir laden euch ein und rufen euch herbei
Seht dieses Ritual und beschützt diesen Kreis
Kommt zu uns und folgt unserem Ruf
Bei der Kraft die uns erschaffen hat
Bei der Kraft die uns segnet
Kommt zu uns und seit gesegnet!

We do summon, stir and call you
See these rites and guard this circle
Come to us and heed our call
By the Power that made us all
By the Power that blesses Thee
Come to us and Blessed Be!

9) Kreis ziehen
Durch PERSON 8 Mit Athame oder persönlichem Stab
PRIESTERIN 2 Der Kreis ist geschlossen wir sind zwischen den Welten.
PRIESTERIN 1 Dies ist heiliger Raum, dies ist heilige Zeit.

10) Anrufung von Gott und Göttin
PRIESTERIN 1 (Gott) & PRIESTERIN 2 (Göttin) abwechselnd, auswendig, einander anschauend, im Inneren um den Maibaum zirkeln! Ev. mit 2 Englisch sprechenden als Echo.
Herrin der Tiere
Herr des Waldes
Erd Mutter
Vater Sonne

Königin der Nacht
 König des Tages
 Mond Frau
 Sternen Herr
 Lebenschenkende
 Lebensnehmender
 Hüterin der Apfel Haine
 Hüter der Trauben im Weinberg
 Meisterin der Liebeskünste
 Meister von Tanz und Musik
 Herrin der Nacht, des Todes und der Geburt – wir rufen dich in diesen Kreis
 Herr der Ernte, der Jagd und des Festgelages – wir rufen dich in diesen Kreis! Lady of the Beasts
 Lord of the Forest
 Earth Mother
 Father Sun
 Queen of the Night
 King of the Day
 Lady of the Moon
 Lord of the Stars
 Giver of Life
 Taker of Life
 Keeper of the apple grove
 Keeper of the vineyard's fruit
 Mistress of the arts of love
 Master of the drum and flute
 Queen of night and death and birth – we call upon you to come to this circle
 Lord of harvest, hunt and feast – we call upon you to come to this circle!

Hört ihr wie Sie geritten kommt?
 Hört ihr wie Er durch die Wälder streift?

Seht ihr die Göttin in euch?
 Seht ihr den Gott in euch?

Fühlt ihr Ihre liebevolle Umarmung?
 Fühlt ihr Seinen sanften Kuss?

Sei willkommen geliebte Göttin!
 Sei willkommen geliebter Gott!

11) Universal Druid Prayer
 Alle halten Hände und das Gedicht wird durch die OBODies vorgetragen

Gewährt, oh Gott und Göttin, euren Schutz
 Und im Schutz, Stärke
 und in Stärke, Verstehen
 und in Verstehen, Wissen
 und in Wissen, das Wissen um Gerechtigkeit
 und im Wissen um Gerechtigkeit, die Liebe dafür
 und in dieser Liebe, die Liebe für alles Leben
 und in der Liebe für alles Leben, die Liebe für Gott und Göttin
 und alles was Gut ist

12) The Beltane Mystery (PRIESTERIN 1)
 Beltaine – das Feuer Bels- Leuchtendes Feuer – Freudenfeuer werden entzündet – Schutzfeuer; die Herden wurden zwischen zwei Feuern durchgetrieben, man springt über das Feuer, Hand in Hand. Für Glück und Fruchtbarkeit – vieler Art Nahrung, Leben, Liebe!

Der Sommer beginnt – die Natur erwacht, das Land spriest, die helle Jahreszeit beginnt – das Dunkle trifft das helle, das Rad ist in der Balance. Polaritäten, Gott&Göttin vereinen sich in Liebe. Beltaine ist auch CetSamhain bekannt, der Gegenpol von Samhain.

Die Cailleach, die an Samhain hervorgetreten ist, verschwindet jetzt wieder. Was die Göttin an Samhuinn an sich genommen hat, gibt sie heute. Ihr Kessel ist vieles – ein Kessel des Überflusses, der Weisheit, die Ursuppe von Annwn, in der alles zusammenkommt, um daraus wiedergeboren zu werden. Heute gibt der Kessel jedem von uns eine Gabe, die uns vielleicht eine Weile begleiten kann.

13) Kessel der Gaben
 PRIESTERIN 1 und PRIESTERIN 2 gehen mit dem Kessel im Kreis herum, jeder darf sich eine Gabe nehmen und sich daran erfreuen. (Die Gaben sind Text Rollen mit inspirierenden Texten und Gedichten, 3 Gaben enthalten die Wahl von Maikönig, Maikönigin und Maikäfer)

14) Krönung von Maikönigin und Maikönig, sowie des Maikäfers
 Die Erwählten werden beruhigt dass sie nichts sagen müssen und gebeten sich an den Händen zu halten (Kreis im Kreis). Wir legen jeweils die Krone von hinten auf.

PRIESTERIN 2: Ich kröne dich Maikönigin, jungfräuliche Frühlingskönigin, leg deine bunte Blumenkrone auf und tanze fröhlich über die Hügel und Felder.

PRIESTERIN 1: Ich kröne dich Maikönig, gehörnter Hirschkönig, lege deinen immer grünen Kranz auf und tanze fröhlich um die Feuer des Lebens.

PRIESTERIN 2: Ich kröne ich Maikäfer, Kind der Unschuld, Symbol der Frucht des Lebens. Leg deine Fühler an und segne uns mit deiner freien Lebenslust.

15) Segnen von Wein (Met) & Keksen
 Durch PERSON 9 in freien Worten
 4 Zeit um Erwählten in ihre Aufgaben einzuweihen. PRIESTERIN 1 – Käfer: Blumen und Mundschenk. PRIESTERIN 2 – König & Königin: Symbolische Vereinigung

16) The Great Rite
 Maikönigin und Maikönig zelebrieren die Heilige Hochzeit, begleitet durch PRIESTERIN 2 Bei „Lanze & Gra!“ vereinen sich König und Königin symbolisch mit Kelch und Athame

Nach Vollendung der Zelebration streut der MAIKÄFER Blumen über das Paar.

PRIESTERIN 2: Die Schleier zwischen den Welten sind dünn, hier begegnen sich die Ursprünglichen weiblichen und männlichen Kräfte um sich zu vereinen in einem lebensspendenden Tanz – eine Heilige Hochzeit.
Wir feiern Beltane, um die fruchtbare Erde zu ehren und unseren Dank für das immer wiederkehrende Leben im Jahreskreis zum Ausdruck zu bringen.

PRIESTERIN 2 übergibt den Kelch: Maikönigin – Du bist heute unsere Göttin, Aradia, Isis, Aphrodite, Cerridwen, Freya..., bei all ihren Namen, und all ihren Gesichtern. Mögest du dich öffnen um die schöpferische Kraft deines Gefährten zu empfangen.

PRIESTERIN 1 übergibt das Athame: Maikönig – Du bist heute unser Gott, Bel, der Leuchtende! Cernunos, Pan, Dionisos..., bei all seinen Namen, und all seinen Gesichtern. Mögest du deine Kraft spenden in den Leib der Mutter um die Früchte des Morgens hervorzubringen.

PRIESTERIN 2: Hier in diesem Moment wo sich seit alters her Lanze und Gral vereinen, sehen wir in der heutigen Zeit das Yin und das Yang, wo schwarz und weiss, hell und dunkel, sich zu einem Ganzen vereinen. Denn in jeder Frau ist der Funke eines Mannes und in jedem Mann ist der Funke einer Frau.

So soll es sein! Du kannst die Braut jetzt küssen.
So mote it be! You may now kiss the bride.

17) Celebration
König und Königin verteilen Met & Kekse and die Teilnehmer (Met-Spruch-Keks), angefangen bei PRIESTERIN 1 und PRIESTERIN 2. Trinksprüche, im Kreis herum sagt jeder ein paar Worte zu Beltane. MAIKÄFER ist der Mundschenk und füllt den Kelch laufend auf.

18) Maypole Dance
Der traditionelle Tanz mit den Bändern um den Maibaum wird von PRIESTERIN 3 angeführt, wir singen dazu folgendes Lied.

Three times to and three times fro,
Twixt the Beltaine Fires we go,
And all shall say "May it be so"
Singing "Hail, well met this Beltaine"

19) Druid Prayer for Peace
Tief im Zentrum meines Seins möchte ich Frieden finden.
In der Stille dieses Kreises möchte ich Frieden teilen –
Im grossen Kreis der Menschheit möchte ich sanften Frieden ausstrahlen/
Deep within the still center of my being, may I find peace.
Silently within this sacred circle, may we share peace.
Gently, within the circle of human kind, may we radiate peace.

20) Verabschieden von Gott & Göttin
PRIESTERIN 2: Wir danken Dir, oh Grosse Göttin. Wir danken dir für Deine Freundschaft, Deine Liebe und Deine Inspiration und deine Freude. Wir danken Dir für diese wundervolle Welt in der wir leben dürfen. Geh in Frieden, so wie du in Frieden gekommen bist.
PRIESTERIN 1: Wir danken Dir, oh Grosser Gott. Wir danken Dir für Deine Lebensfreude, deinen Tanz, Deine Kraft und Deine Weisheit. Wir danken Dir, dass Du diese wundervolle Welt mit uns teilst. Geh in Frieden, wie du in Frieden gekommen bist.

21) Verabschieden der Elemente
P6: Wir danken Euch für eure Anwesenheit an diesem Ritual, Wesen der Erde, Wächter des Nordens. Geht in Frieden, wie ihr in Frieden gekommen seid.
P5: Wir danken Euch für eure Anwesenheit an diesem Ritual, Wesen des Wassers, Wächter des Westens. Geht in Frieden, wie ihr in Frieden gekommen seid.
P4: Wir danken Euch für eure Anwesenheit an diesem Ritual, Wesen des Feuers, Wächter des Südens. Geht in Frieden, wie ihr in Frieden gekommen seid.
P3: Wir danken Euch für eure Anwesenheit an diesem Ritual, Wesen der Luft, Wächter des Ostens. Geht in Frieden, wie ihr in Frieden gekommen seid.

22) Auflösen des Kreises
Durch PERSON 8 die den Kreis gezogen hatte.

PRIESTERIN 2: The circle is open but unbroken – der Kreis ist geöffnet, aber ungebrochen.
PRIESTERIN 1 Wie das Feuer niederbrennt, ist unser Ritual zu Ende; mögen seine Eindrücke in uns weiterklingen.
Auf zum Festmahl!
Auszug aus dem Kreis, wie wir gekommen sind.

by Morgana & Lily, April 2006

am Donnerstag · Beitrag löschen

Antwort

Antworten

Chat (296)